

Ausbildungsveranstaltung Deutsch:

Lesekompetenzen entwickeln und fördern II



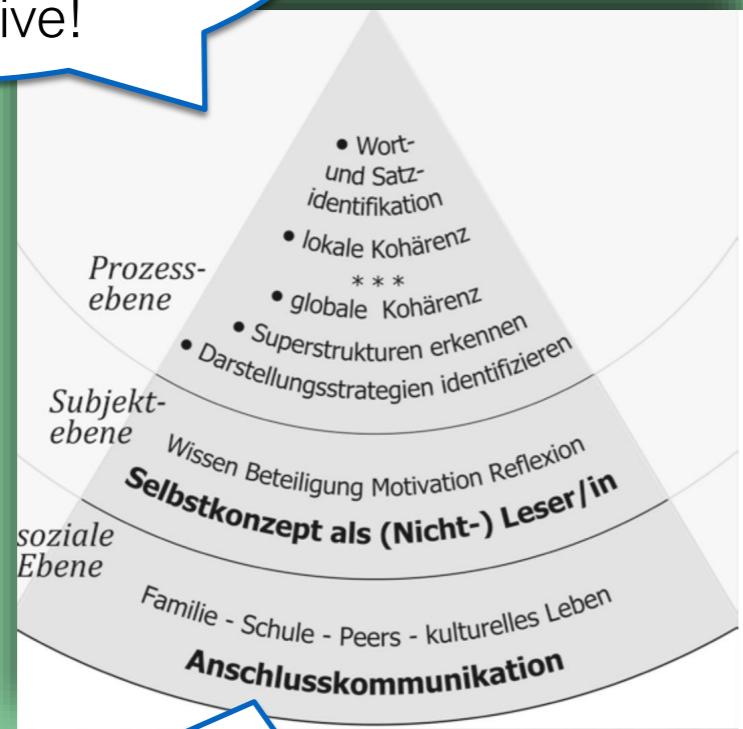
Sterne und Wolken

Best practice

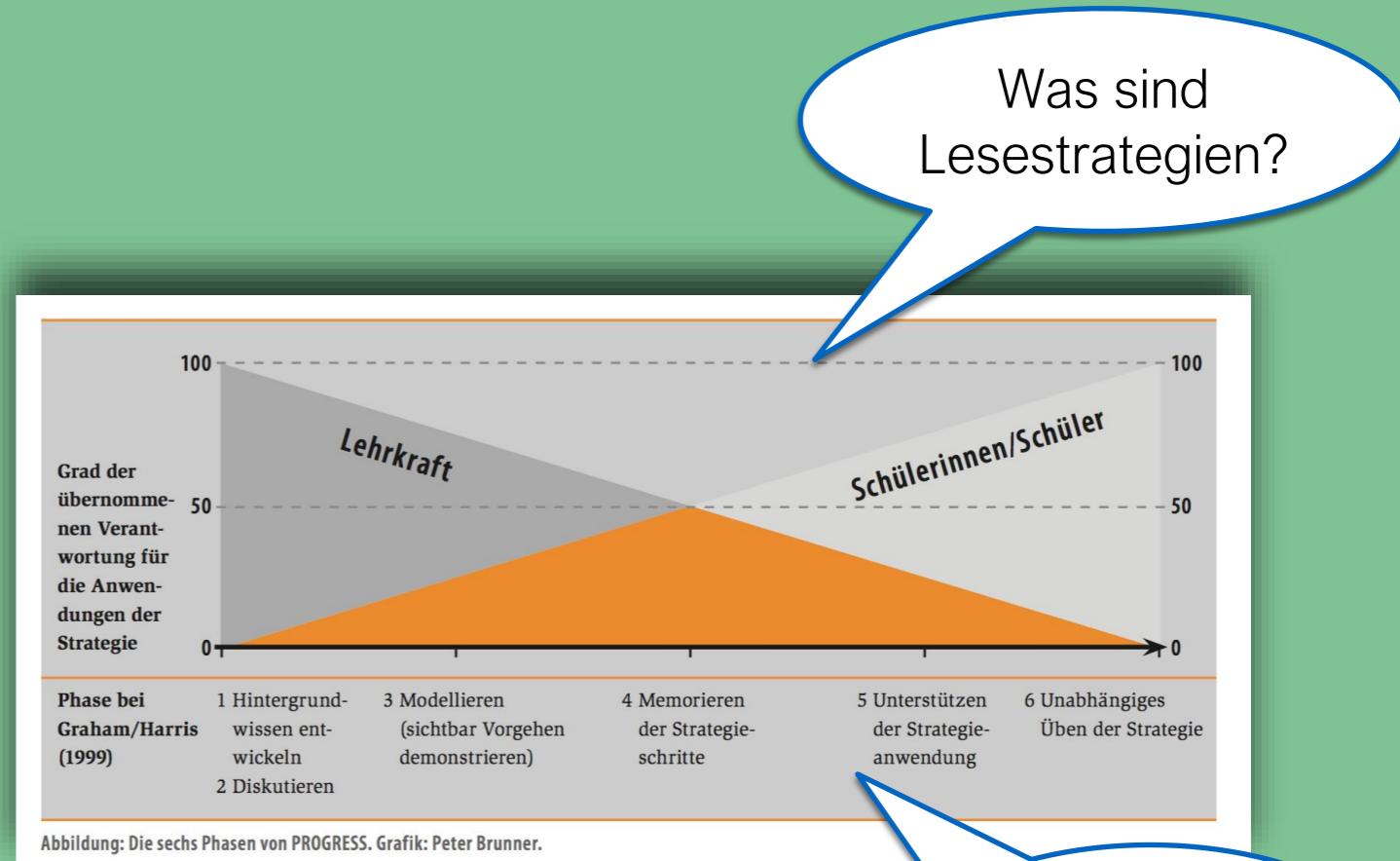
Was haben wir vor?

Wie sollte das Lesen in Schule organisiert sein?

Eine didaktische Perspektive!



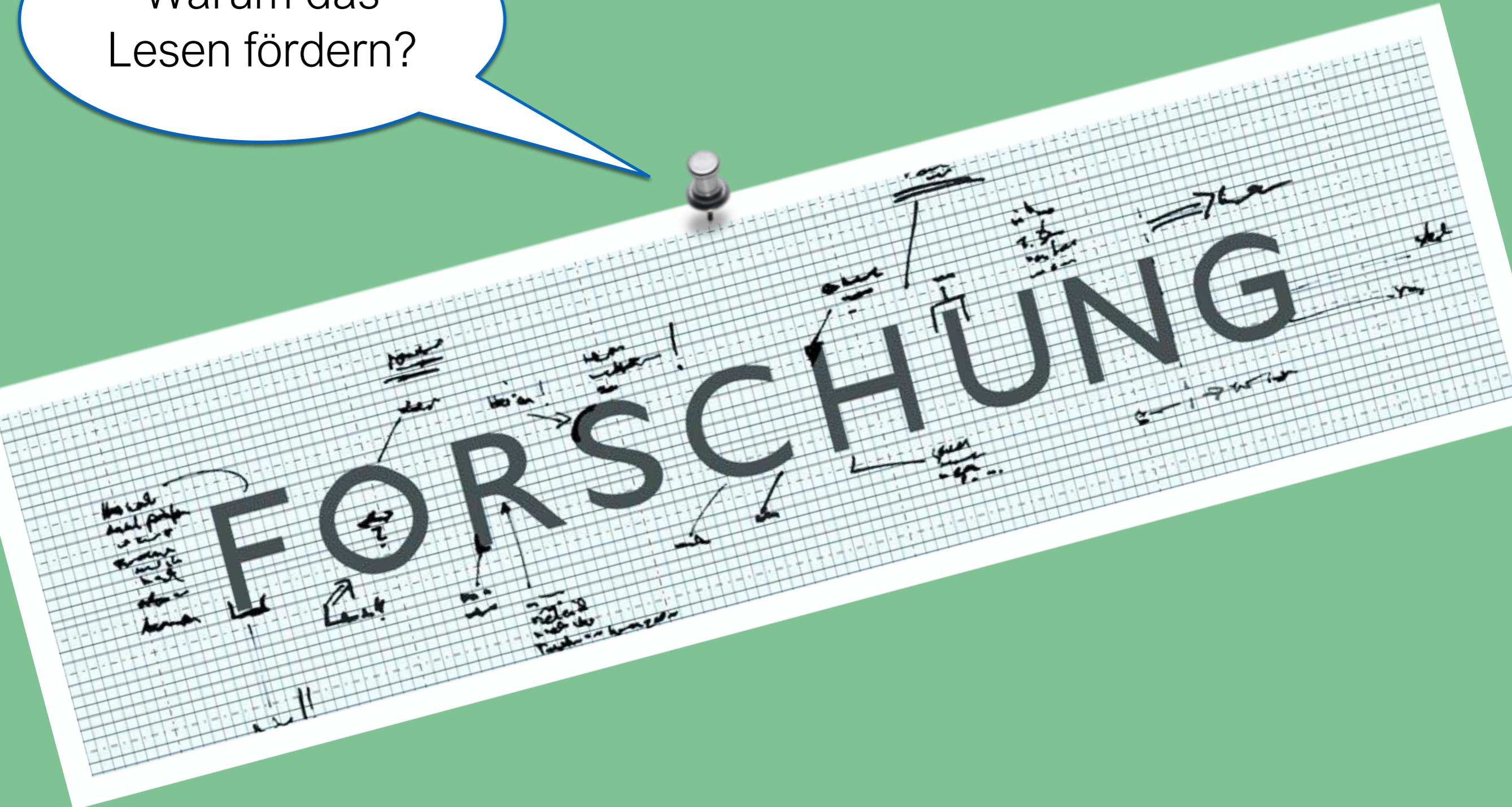
Wie können Schülerinnen und Schüler im Lesen gefördert werden?
Wer braucht was?



Was sind Lesestrategien?

Wie werden Lesestrategien vermittelt?

Warum das
Lesen fördern?



Ergebnisse aus der Forschung

- Die Leseleistung der ViertklässlerInnen in Deutschland haben sich seit 2001 nicht signifikant verändert.
- Der Anteil der im Lesen leistungsstarken Schülerinnen und Schüler (Kompetenzstufe V) in Deutschland ist von 8,6% (2001) deutlich auf 11,1% im Jahr 2016 gestiegen.
Ebenfalls gestiegen ist allerdings auch der Anteil der im Lesen leistungsschwachen ViertklässlerInnen (unter Kompetenzstufe III: 2001: 16,9%; 2016: 18,9%)
- Die meisten Viertklässlerinnen in Deutschland verfügen über eine hohe Lesemotivation, die jedoch im Vergleich zu 2001 und **insbesondere bei den leseschwachen Kindern etwas geringer ausgeprägt** ist.

Ausgangslage



IQB:
IQB-Bildungstrend 2021
Kompetenzen im den Fächern Deutsch und
Mathematik am Ende der 4. Jahrgangsstufe:
Erste Ergebnisse nach über einem Jahr
Schulbetrieb unter Pandemiebedingungen



Erreichen von Mindeststandards am Ende von Klasse 4 (Stanat et al., 2022)

Bereich		2011	2016	2021	SH 2021 %
		%	%	%	
Lesen	Mindeststandard nicht erreicht	12.4	12.5	18.8	15.0*
	Regelstandard erreicht	66.7	65.5	57.6	
Zuhören	Mindeststandard nicht erreicht	7.4	10.8	18.3	11.7*
	Regelstandard erreicht	73.7	68.4	58.9	
Orthografie	Mindeststandard nicht erreicht		22.1	30.4	29.7
	Regelstandard erreicht		53.9	44.4	
Mathematik	Mindeststandard nicht erreicht	11.9	15.4	21.8	21.9
	Regelstandard erreicht	67.9	62.2	54.8	

Sozial-emotionaler Bereich

- Kinder mit psychischen Auffälligkeiten: 18 Prozent vor der COVID-19-Pandemie, ca. 30 Prozent während der Pandemie (Lehmann et al., 2021)
- Besonders hohe Belastung bei Kindern aus sozio-ökonomisch benachteiligten Familien (Ravens-Sieberer et al., 2021)

Teilhabe gefährdet und Probleme im weiteren Bildungsweg

Aus: Wichtiger denn je: die Förderung der basalen Kompetenzen, Kleickmann, CAU Kiel.

Ergebnisse aus der Forschung

- Der Leistungsvorsprung der **Mädchen** gegenüber den **Jungen** ist in Deutschland im internationalen Vergleich eher klein.
- Gemessen an der Anzahl der Bücher im Haushalt und dem Berufsstatus der Eltern gehört Deutschland weiterhin zu den Staaten, in denen die **sozialbedingten Leistungsunterschiede am höchsten** ausfallen.
- 2016 entspricht der **Leistungsnachteil von Kindern mit Migrationshintergrund** in etwa dem Lernzuwachs eines halben (ein Elternteil im Ausland geboren) bzw. eines ganzen Schuljahres (beide Elternteile im Ausland geboren).

IQB Bildungstrend

In Deutsch erreichen 2021 im Bereich Lesen knapp 58 Prozent, im Bereich Zuhören etwa 59 Prozent und im Bereich Orthografie gut 44 Prozent in der vierten Klasse den Regelstandard. Fast 19 Prozent, gut 18 Prozent und rund **30 Prozent verfehlten in diesen Bereichen den Mindeststandard.**

Im Trend ist der Anteil der Viertklässler*innen, die 2021 den **Regelstandard erreichen, durchgängig geringer als 2016** (Lesen: -8 Prozent, Zuhören und Orthografie: -10 Prozent,) und es hat der Anteil derer, die den Mindeststandard verfehlten, signifikant zugenommen (Lesen: +6 Prozent, Zuhören und Orthografie: +8 Prozent, Mathematik: +6 Prozent).

Folgerungen

- **Lesen muss als Querschnittsaufgabe aller Schulfächer verstanden werden.**
- Vermittlung von **didaktischen und diagnostischen Kompetenzen** angehender Lehrkräfte
- Die zunehmende **Heterogenität** erfordert eine **individuelle Unterstützung: gezielte Förderungen** von SchülerInnen mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen, aber auch die Leistungsspitze weiter im Blick behalten.
- **Eltern** - wenn möglich - konsequent mit einbeziehen

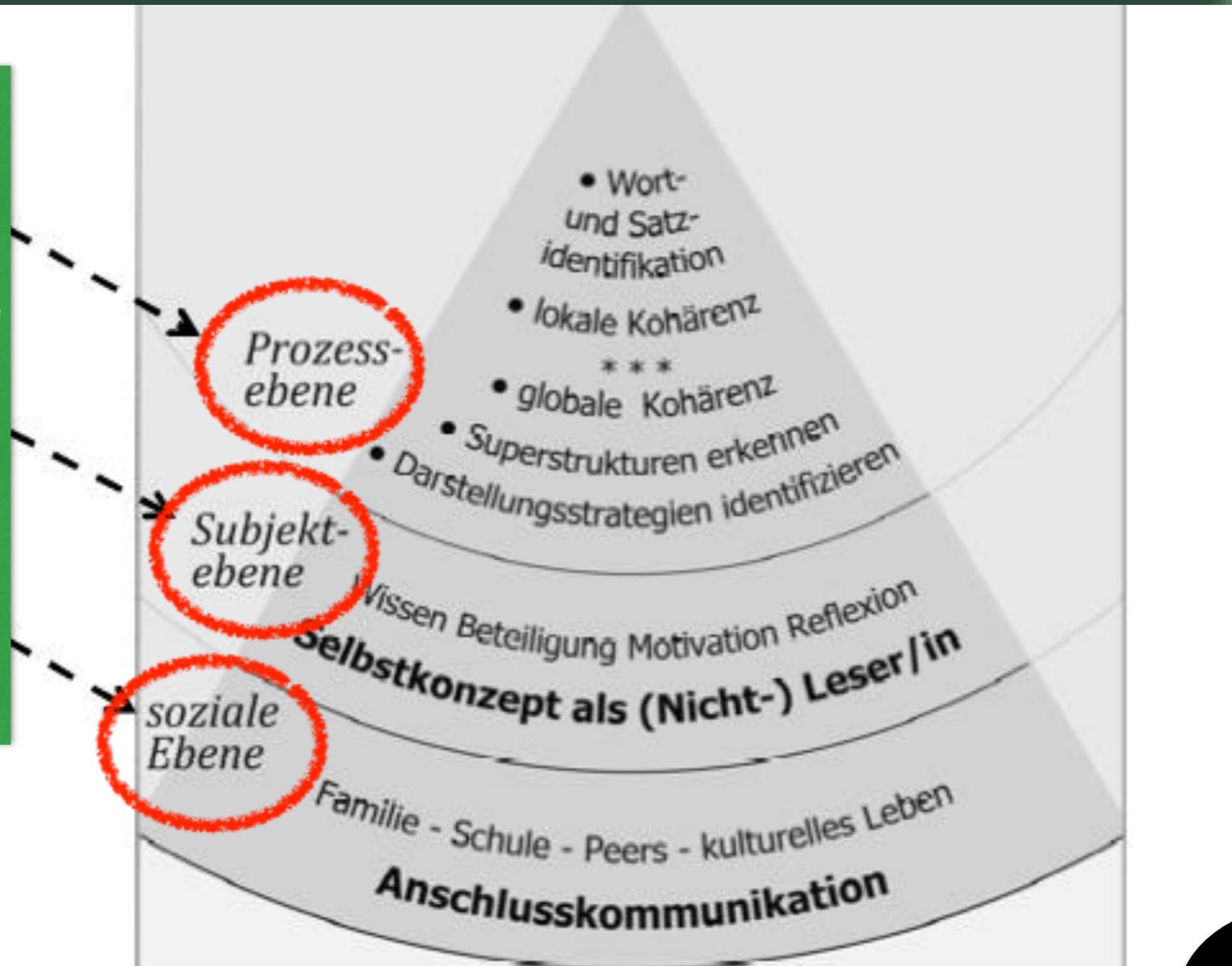
Diagnostik



Wie diagnostizieren Sie
die Lesekompetenzen
Ihrer SchülerInnen?

Leseförderung in der Schule (Mehrebenenmodell)

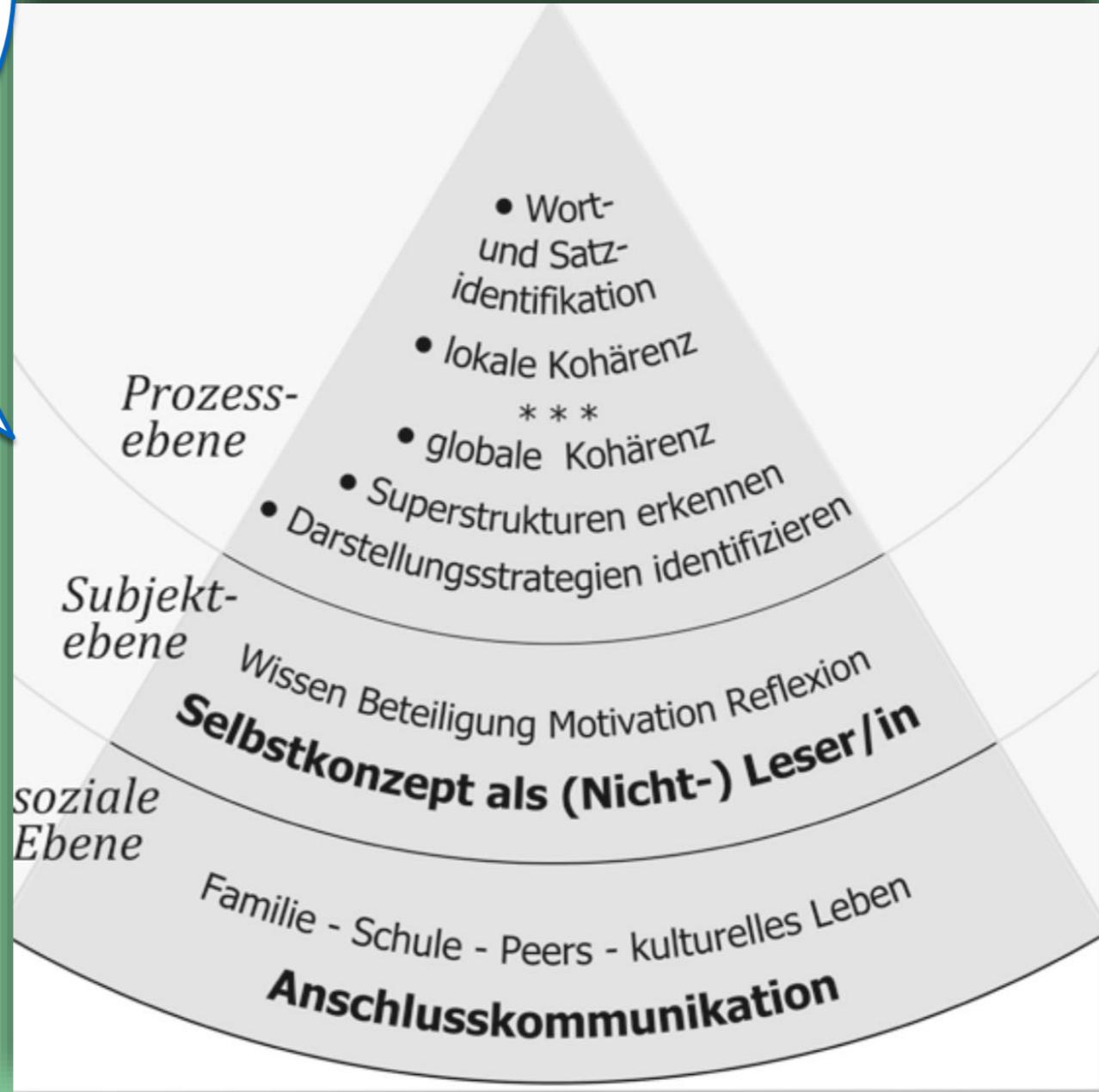
Wir müssen
das **Lesen auf**
drei Ebenen
betrachten



Mehrebenenmodell des Lesens nach Rosebrock/ Nix 2008, S.16

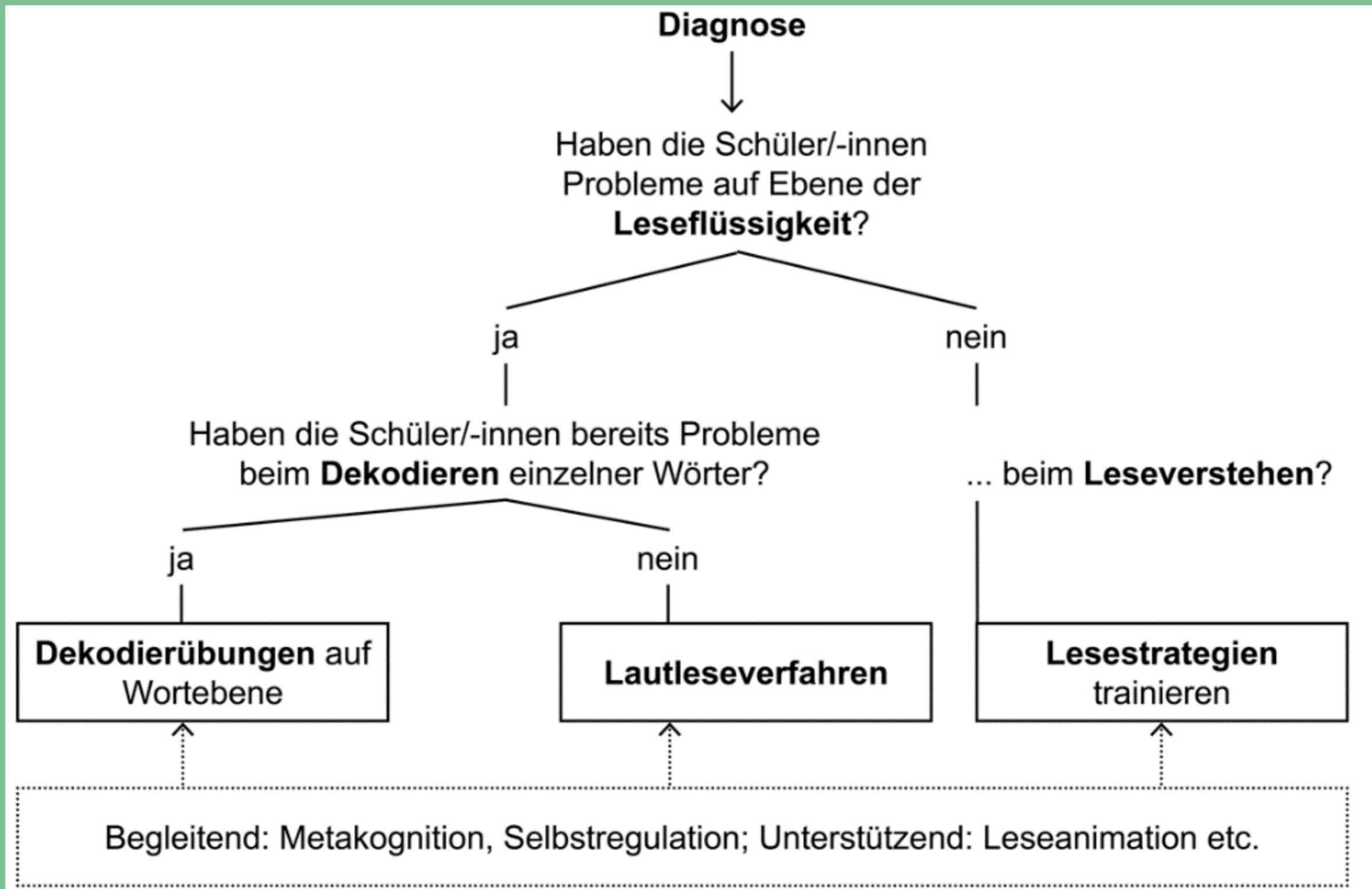
10
Minuten

Wie können
Schülerinnen und
Schüler im Lesen
gefördert werden?
Wer braucht was?

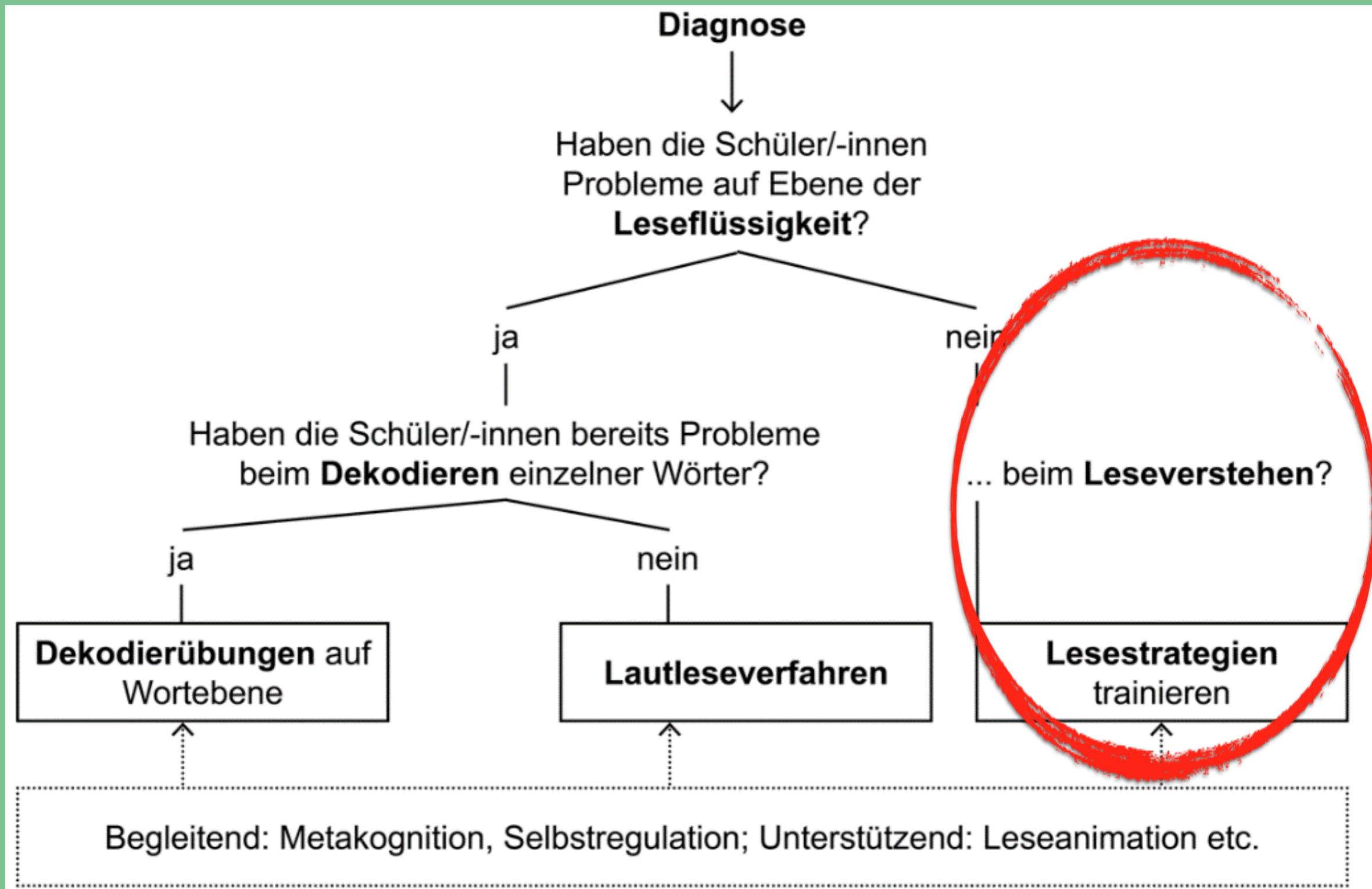


Wer braucht was?

Lautlese-Verfahren	Viellese-Verfahren	Lesestrategien trainieren	Leseanimation	Literaturunterricht
Zielen auf die Verbesserung von Leseflüssigkeit (indirekt auf Verbesserung des Textverständens)	Zielen global auf Steigerung der Leseleistungen auf allen Prozessebenen und auf Steigerung der Motivation	Zielen auf die Verbesserung von Leseverstehens -leistungen von Sequenzen und Texten	Zielt auf Motivationssteigerung durch Inszenierung literarischer Kultur, zielt auf Selbststeuerung auch der Handlungsebene	Zielt auf Literaturwissen , Vertiefung des Textverständens , ggf. Intensivierung der subjektiven Beteiligung
Trainieren den Aufbau des Sichtwortschatzes und die Fähigkeit zum Sequenzieren von Sätzen	Trainieren die Selbststeuerung auf Prozessebene; betreffen das Selbstbild als LeserIn	Trainieren die metakognitive Steuerung und Überprüfung von Leseprozessen	Indirekte (prozessferne) Förderung, betrifft das Selbstbild als LeserIn	Inszeniert Anschlusskommunikation und Reflexion
[Muttersprachen- + Fachunterricht]	[Muttersprachen- + Fachunterricht]	[Muttersprachen- + Fachunterricht]	[Schulkultur + Muttersprachenunterricht]	[Literaturunterricht]

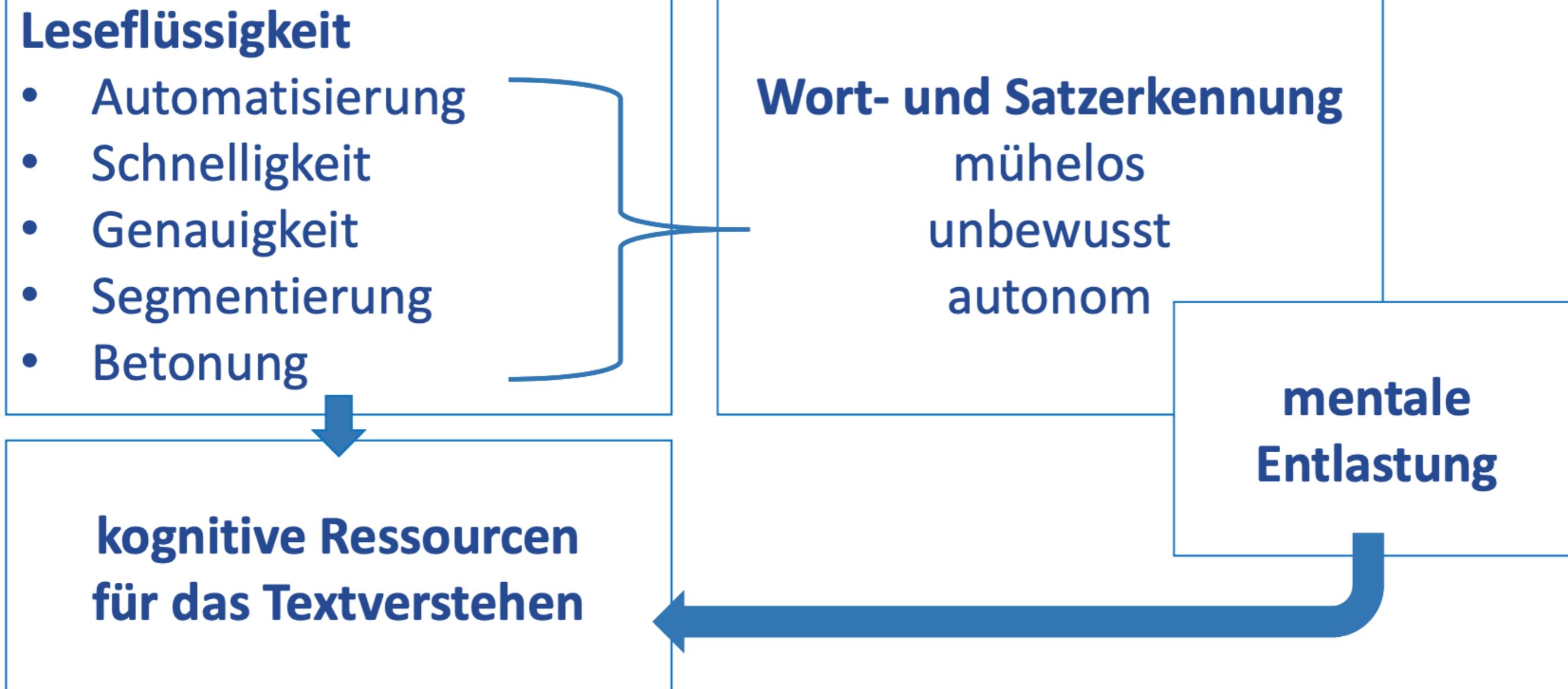


Aus: Elisabeth Stabler (Hrsg.)
ELiS – Evidenzbasierte Leseförderung in Schulen, Graz 2019



Aus: Elisabeth Stabler (Hrsg.)
ELiS – Evidenzbasierte Leseförderung in Schulen, Graz 2019

Leseflüssigkeit und Textverstehen



Wann fördere ich was?



Auer

Grundschule

S. Angermeyer/M. Maier/S. Rook/
A. Rosenwirth/J. Schlimok

Differenzierte LESESPURGESCHICHTEN Deutsch



Logisches Denken und
sinnentnehmendes Lesen in
den Klassen 2 bis 4 fördern.

Mit Kopiervorlagen
und Selbstkontrolle



Wann fördere ich was?

Diese Angebote hält die Schule für dieses Kind bereit...

- Bücherkiste
- Lesespurgeschichten
- Autorenlesung
- Buch unter der Bank
- Kilometerlesen
- Schul-/Klassenbücherei
- Lesekiste
- Lesecke
- Buchvorstellungen
- Lesetag/-woche/-nächte
- Lesepaten
- Hörbücher
- Freie Lesezeiten
- Lesespiele
- Lesetagebücher
- Leserolle
- Bücherflohmarkt
- Antolin
- Vorlesewettbewerb

15
Minuten

Vielleseverfahren	Lesestrategien trainieren	Leseanimation	Literaturunterricht

Wann fördere ich was?

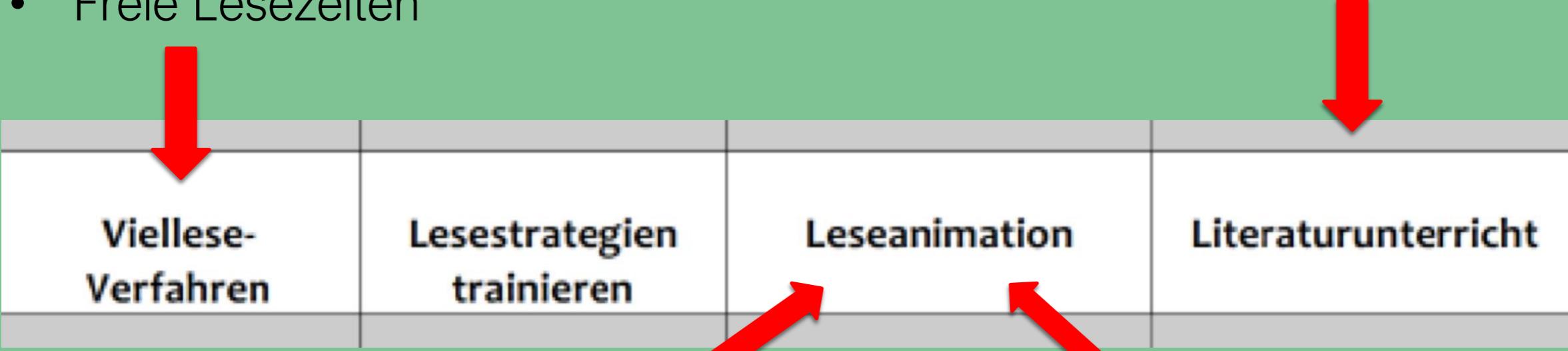
- Buch unter der Bank
- Leseolympiade/
Kilometerlesen
- Freie Lesezeiten
- Lesetagebücher
- Leserolle
- Hörbücher

Viellesse- Verfahren	Lesestrategien trainieren	Leseanimation	Literaturunterricht

- Lesetag/-woche/-nächte
- Lesepaten
- Lesespiele
- Bücherflohmarkt
- Antolin
- Vorlesewettbewerb
- Lesespurgeschichten
- Schul-/ Klassenbücherei
- Lese-/ Bücherkiste
- Lesecke
- Buchvorstellungen
- Autorenlesung

Wann fördere ich was?

- Buch unter der Bank
- Leseolympiade/
Kilometerlesen
- Freie Lesezeiten



- Lesetag/-woche/-nächte
- Lesepaten
- Lesespiele
- Bücherflohmarkt
- Antolin
- Vorlesewettbewerb

- Lesespurgeschichten
- Schul-/ Klassenbücherei
- Lese-/ Bücherkiste
- Lesecke
- Buchvorstellungen
- Autorenlesung

Übersicht über Fördermaßnahmen

Lautlese-Verfahren	Viellese-Verfahren	Lesestrategien trainieren	Leseanimation	Literaturunterricht
Zielen auf die Verbesserung von Leseflüssigkeit (indirekt auf Verbesserung des Textverständens)	Zielen global auf Steigerung der Leseleistungen auf allen Prozessebenen und auf Steigerung der Motivation	Zielen auf die Verbesserung von Leseverstehensleistungen von Sequenzen und Texten	Zielt auf Motivationssteigerung durch Inszenierung literarischer Kultur, zielt auf Selbststeuerung auch der Handlungsebene	Zielt auf Literaturwissen, Vertiefung des Textverständens , ggf. Intensivierung der subjektiven Beteiligung
Trainieren den Aufbau des Sichtwortschatzes und die Fähigkeit zum Sequenzieren von Sätzen	Trainieren die Selbststeuerung auf Prozessebene; betreffen das Selbstbild als LeserIn	Trainieren die metakognitive Steuerung und Überprüfung von Leseprozessen	Indirekte (prozessferne) Förderung, betrifft das Selbstbild als LeserIn	Inszeniert Anschlusskommunikation und Reflexion
[Muttersprachen- + Fachunterricht]	[Muttersprachen- + Fachunterricht]	[Muttersprachen- + Fachunterricht]	[Schulkultur + Muttersprachenunterricht]	[Literaturunterricht]

Welche Förderung braucht Ali?

**Ich lese
nicht gern.**



Welche Förderung braucht Ali?



**Ich lese
nicht gern.**

**Man liest
und kapiert
nix.**

Welche Förderung braucht Ali?

**Ich lese
nicht gern.**

**Man liest
und kapiert
nix.**

**Deswegen:
Wozu soll
ich lesen?**



Welche Förderung braucht Ali?

**Ich lese
nicht gern.**

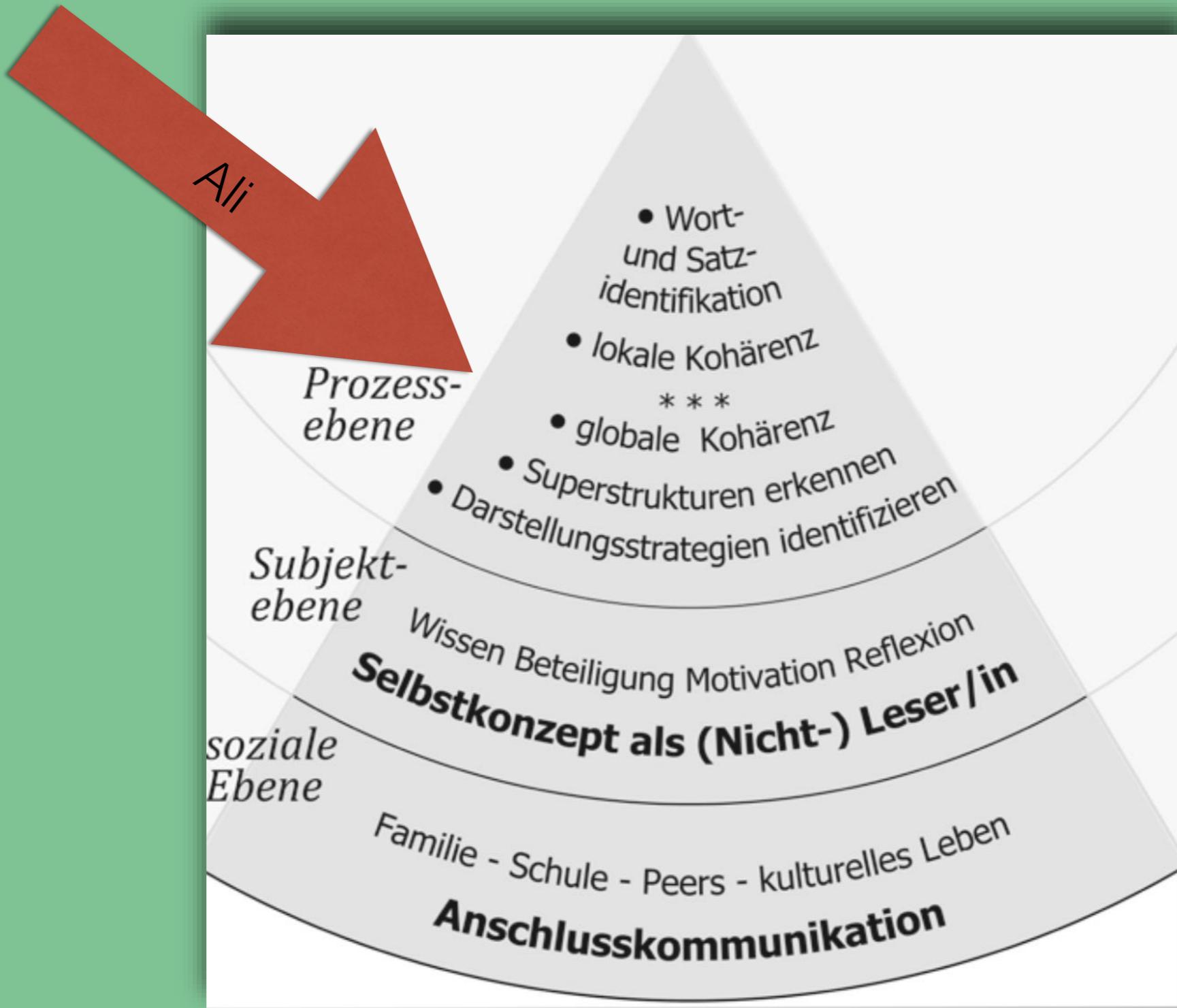
**Man liest
und kapiert
nix.**

**Deswegen:
Wozu soll
ich lesen?**



= Mangel an **Motivation** und **Fähigkeiten**

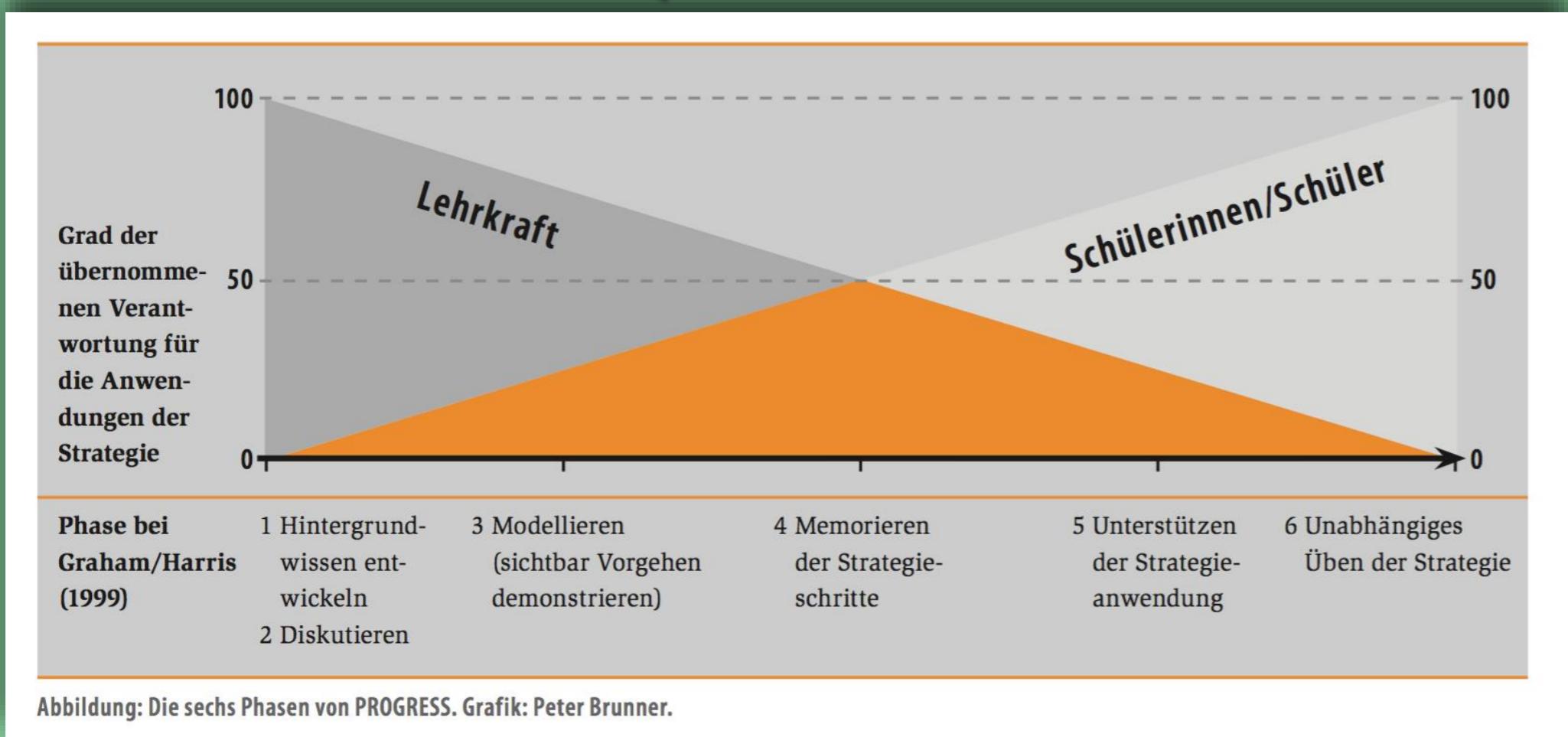
Welche Förderung braucht Ali?



Welche Förderung braucht Ali?

Lautlese-Verfahren	Viellese-Verfahren	Lesestrategien trainieren	Leseanimation	Literaturunterricht
Zielen auf die Verbesserung von Leseflüssigkeit (indirekt auf Verbesserung des Textverständens)	Zielen global auf Steigerung der Leseleistungen auf allen Prozessebenen und auf Steigerung der Motivation	Zielen auf die Verbesserung von Leseverstehensleistungen von Sequenzen und Texten	Zielt auf Motivationssteigerung durch Inszenierung literarischer Kultur, zielt auf Selbststeuerung auch der Handlungsebene	Zielt auf Literaturwissen, Vertiefung des Textverständens , ggf. Intensivierung der subjektiven Beteiligung
Trainieren den Aufbau des Sichtwortschatzes und die Fähigkeit zum Sequenzieren von Sätzen	Trainieren die Selbststeuerung auf Prozessebene; betreffen das Selbstbild als LeserIn	Trainieren die metakognitive Steuerung und Überprüfung von Leseprozessen	Indirekte (prozessferne) Förderung, betrifft das Selbstbild als LeserIn	Inszeniert Anschlusskommunikation und Reflexion
[Muttersprachen- + Fachunterricht]	[Muttersprachen- + Fachunterricht]	[Muttersprachen- + Fachunterricht]	[Schulkultur + Muttersprachenunterricht]	[Literaturunterricht]

Was sind Lesestrategien?



Lesestrategien – ein Selbstversuch

→ Richter, woran es in dem Text liegt:

„Es handelt sich um den Inhaltsbereich der Handlungstheorie, wie er von der anglo-amerikanischen (analytischen) Handlungsphilosophie elaboriert worden ist, innerhalb derer sich die Monismus-Dualismus-Dichotomie in der Kontraposition von ‚Kausalisten‘ und ‚Intentionalisten‘ [...] manifestiert: wobei die ‚Kausalisten‘ die (naturwissenschaftliche) Erklärbarkeit menschlicher Handlungen im Subsumtionsmodell der Erklärung (als Rückführung auf Ursachen) ansetzen, während die ‚Intentionalisten‘ für den Bereich des menschlichen Handelns eine spezifische, nicht-naturwissenschaftliche (teleologische oder rationale) ‚Erklärung‘ postulieren, die von der Substanz her nichts anderes als eine moderne Rekonstruktion des Verstehens-Konzepts darstellt“ (Groeben, 1986, S. 3).

Lesestrategien – ein Selbstversuch

→ Richter, woran es in dem Text liegt:

„Es handelt sich um den Inhaltsbereich der Handlungstheorie, wie er von der anglo-amerikanischen (analytischen) Handlungsphilosophie elaboriert worden ist, innerhalb derer sich die Monismus-Dualismus-Dichotomie in der Kontraposition von ‚Kausalisten‘ und ‚Intentionalisten‘ [...] manifestiert: wobei die ‚Kausalisten‘ die (naturwissenschaftliche) Erklärbarkeit menschlicher Handlungen im Subsumtionsmodell der Erklärung (als Rückführung auf Ursachen) ansetzen, während die ‚Intentionalisten‘ für den Bereich des menschlichen Handelns eine spezifische, nicht-naturwissenschaftliche (teleologische oder rationale) ‚Erklärung‘ postulieren, die von der Substanz her nichts anderes als eine moderne Rekonstruktion des Verstehens-Konzepts darstellt“ (Groeben, 1986, S. 3).

Was würden Sie tun, um den Text besser zu verstehen?

Was genau sind eigentlich Lesestrategien?

Maik Philipp, Ergänzungsmodul für NZL-Lesecoachs, Kronshagen, 22.4.2013

- bezeichnen meist **mentale Aktivitäten, die zielgerichtet und bewusstseinsfähig (und damit überhaupt auch vermittelbar)** sind
- entschleunigen den Leseprozess bewusst, um so eine bessere Verarbeitung zu ermöglichen
- werden aktiviert, wenn es **Probleme** im Leseprozess gibt
- sind **im Ergebnis** (Textverstehen) **nicht mehr direkt sichtbar**

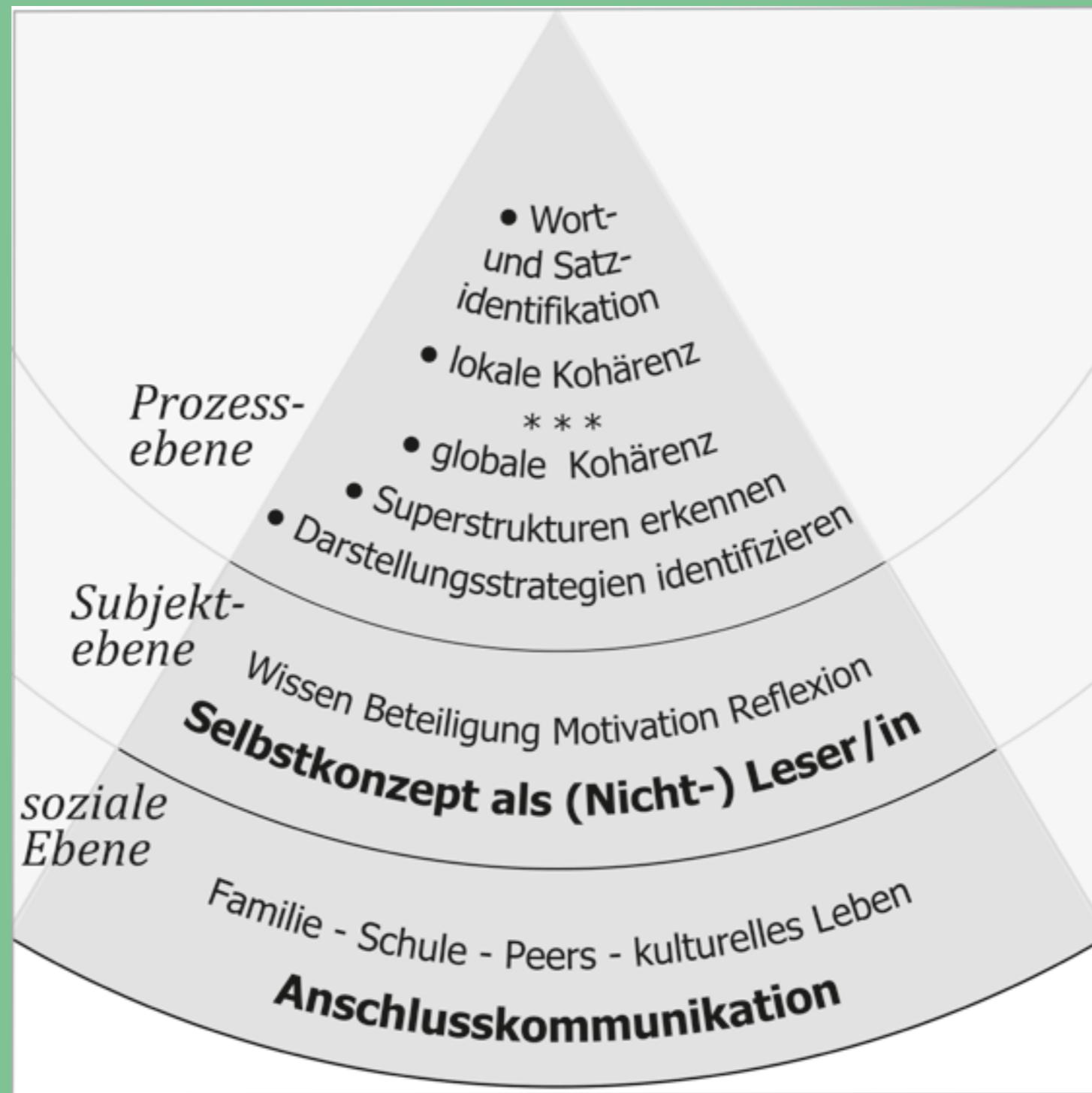
Was genau sind eigentlich Lesestrategien?

Maik Philipp, Ergänzungsmodul für NZL-Lesecoachs, Kronshagen, 22.4.2013

- müssen **aktiv erworben, automatisiert und vielfältig geübt sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilt werden** (kein natürlicher Reifungsprozess)
- **setzen basale Lesefähigkeiten voraus**
- sind **für den Kompetenzerwerb** in einem Bereich wie dem Lesen **zwingend erforderlich**
- sind im Einsatz **nicht standardisiert, sondern am besten adaptiv** - viele Wege führen nach Rom!

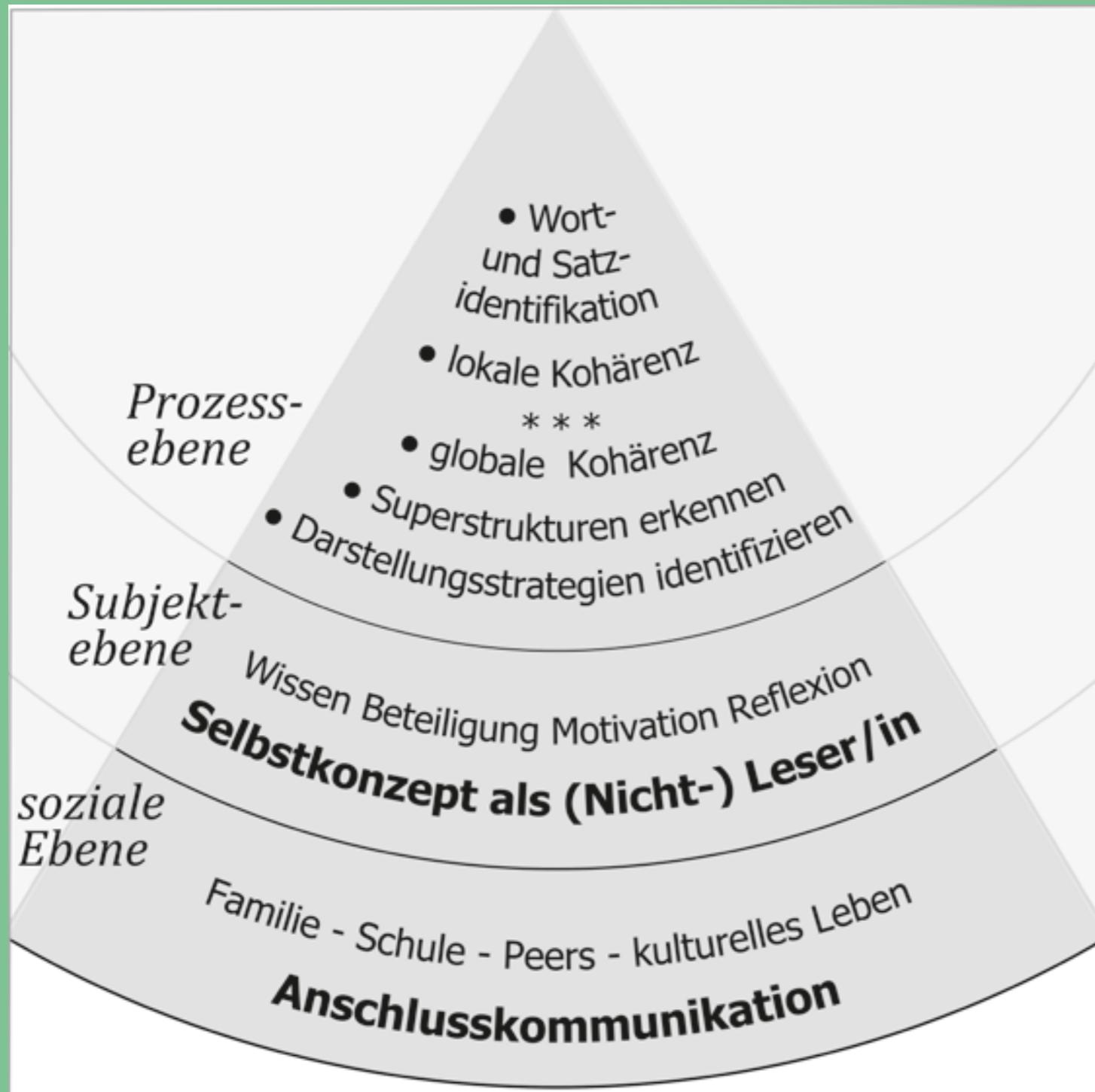
Lesestrategietrainings - für wen?

Philipp, M. 2015: Lesestrategien. Bedeutung, Formen und Vermittlung.
Weinheim: Beltz, S. 103.



Lesestrategietrainings - für wen?

Philipp, M. 2015: Lesestrategien. Bedeutung, Formen und Vermittlung.
Weinheim: Beltz, S. 103.



**Lerner, die flüssig
lesen, aber die
Textinhalte nicht
(oder nicht
ausreichend gut)
verarbeiten.**

Cornelia Rosebrock

Lesestrategien					
Kognitive Lesestrategien (Informationen verarbeiten)			Metakognitive Lesestrategien (Leseprozesse steuern und regulieren)		Stützstrategien (Lesen indirekt unterstützen)
Wiederholen (Zweck: Textinhalte/ Strategien memorieren)	Organisieren (Zweck: Inhalte und Textstruktur erkennen)	Elaborieren (Zweck: Textinhalte dauerhaft ins Gedächtnis integrieren)	Planen (Zweck: Strategieeinsatz verringern)	Überwachen (Zweck: Leseprozess und -erfolg bewusst kontrollieren)	Regulieren (Zweck: Leseprozess und Strategieeinsatz adaptiv anpassen)
<ul style="list-style-type: none"> mehrmaliges Lesen von Texten Strategien mehrfach anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Unterstreichen Notizen schreiben Text gliedern Textstruktur darstellen Schaubild erstellen Textinhalt prognostizieren 	<ul style="list-style-type: none"> eigene Wissen vor dem Lesen aktivieren unbekannte Wörter klären Fragen an den Text stellen Weiteren Textinhalt prognostizieren 	<ul style="list-style-type: none"> Text bzw. Aufgabe analysieren Plan für das Lesen erstellen angemessene wirkende Strategie auswählen 	<ul style="list-style-type: none"> Verständnisfragen stellen eigene Aufmerksamkeit beim Lesen gezielt überwachen 	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl einer anderen Strategie, falls die bisherige(n) nicht wirksam war(en)
					interne (Zweck: Lesemotivation und -verhalten regulieren)
					<ul style="list-style-type: none"> Anstrengung überwachen und anpassen Leseort optimal einrichten auf institutionelle Ressourcen (Bibliotheken) zurückgreifen Belohnungen planen Selbststärkigung Lerngruppen nutzen andere um Hilfe bitten
					externe (Zweck: Lesenumgebung günstig gestalten und nutzen)

(Quelle: Philipp, 2012, S. 45)

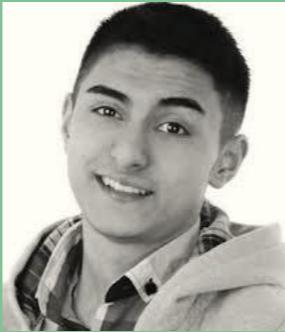


Durch die Unterstützung des Sozialarbeiters Soyrad trainiert Ali verschiedene Lesestrategien.

Welche entdecken Sie?

15
Minuten

Lesestrategien



„Ich lese, hab aber gar nichts kapiert. Aber der Soyrad, der hat mit mir gelesen. Ich hab also halt die Seite gelesen, und er sagte zu mir: „OK, was hast du jetzt kapiert?“ Ich hab halt gesagt, was ich kapiert habe. Er hat mich gefragt: „OK, und was passiert dann?“ Ich hab's dann gesagt, und er hat gesagt: „OK, jetzt lesen wir noch mal die Seite zusammen.“ Ich habe mit ihm die Seiten noch mal zusammen gelesen, und dann hat er es mir erklärt. Ich hab das ganze Buch gelesen. Mit Soyrad hat's eigentlich voll Spaß gemacht. Wir haben es so gemacht. Das Buch hat rund 150 Seiten. Ich hatte einen Monat Zeit, es zu lesen. Ich habe jeden Tag 15 Seiten gelesen und über diese 15 Seiten eine Inhaltsangabe geschrieben.“

(nach Rosebrock/Nix 2011, S.128)

Lesestrategien

„Ich lese, hab aber gar nichts kapiert. **Aber der Soyrad, der hat mit mir gelesen. Ich hab also halt die Seite gelesen, und er sagte zu mir: „OK, was hast du jetzt kapiert?“ Ich hab halt gesagt, was ich kapiert habe.** Er hat mich gefragt: „OK, und was passiert dann?“ Ich hab's dann gesagt, und er hat gesagt: „OK, **jetzt lesen wir noch mal die Seite zusammen.**“ Ich habe mit ihm die Seiten noch mal zusammen gelesen, und dann hat er es mir erklärt. Ich hab das ganze Buch gelesen. **Mit Soyrad hat's eigentlich voll Spaß gemacht.** Wir haben es so gemacht. **Das Buch hat rund 150 Seiten. Ich hatte einen Monat Zeit, es zu lesen. Ich habe jeden Tag 15 Seiten gelesen** und über diese **15 Seiten eine Inhaltsangabe geschrieben.**“

Lesestrategien

„Ich lese, hab aber nicht mit mir gekommen.“ Ich habe mir gesagt, was ich machen will.“

„Was passiert dann?“ Ich hab's dann gesagt, und er hat gesagt:

„OK, aber du schreibst mir mal die Seite zusammen.“ Ich

hab das gemacht. Ich hab dann mal zusammen gelesen, und dann

Sofra hat gesagt: „Das ist eigentlich was.“ Ich hab

gemacht. Das Buch hat rund einen Monat Zeit, es zu lesen. Ich hab

gelesen und über diese 15 Seiten eine Inhaltsangabe geschrieben.“

Wiederholungsstrategie

Lesemotivation

Kapiert. Aber jetzt die Seite zusammen, und er jetzt kapiert?“ Ich hab halt

Er hat mich gefragt: „OK, und dann gesagt, und er hat gesagt:

„Schreib mal die Seite zusammen.“ Ich

hab dann mal zusammen gelesen, und dann

er hat gesagt: „Mit dem kann man es so

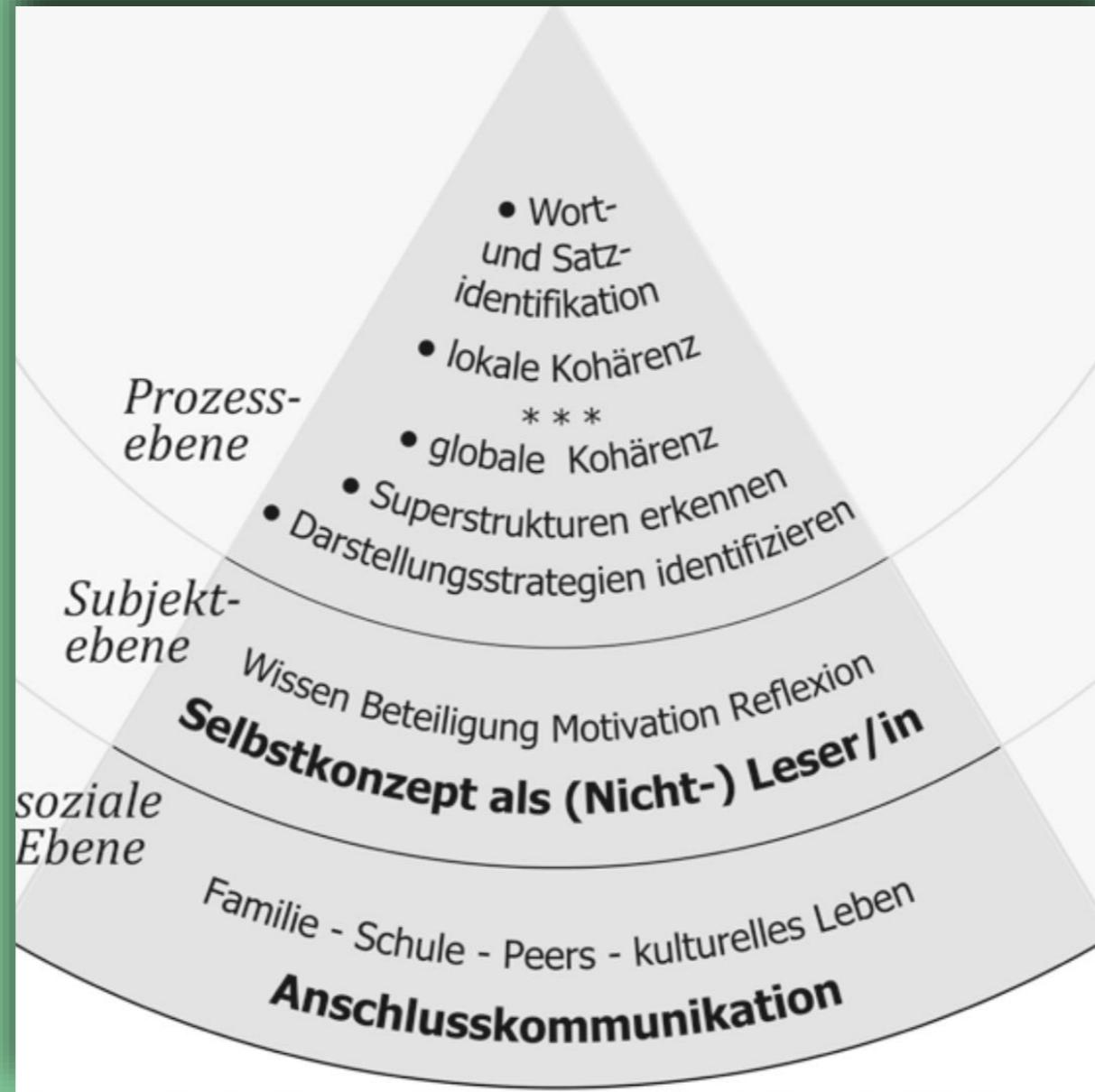
leben.“ Ich hab dann einen Tag jeden Tag 15 Seiten

gelesen und über diese 15 Seiten eine Inhaltsangabe geschrieben.“

Stützstrategie (Zeitm.)

Organisationsstrategie

Lesestrategietraining



Inwiefern sind die **Subjekt-** und die **soziale Ebene** im Rahmen der Förderung von Ali berücksichtigt worden?
Begründen Sie Ihre Entscheidung.

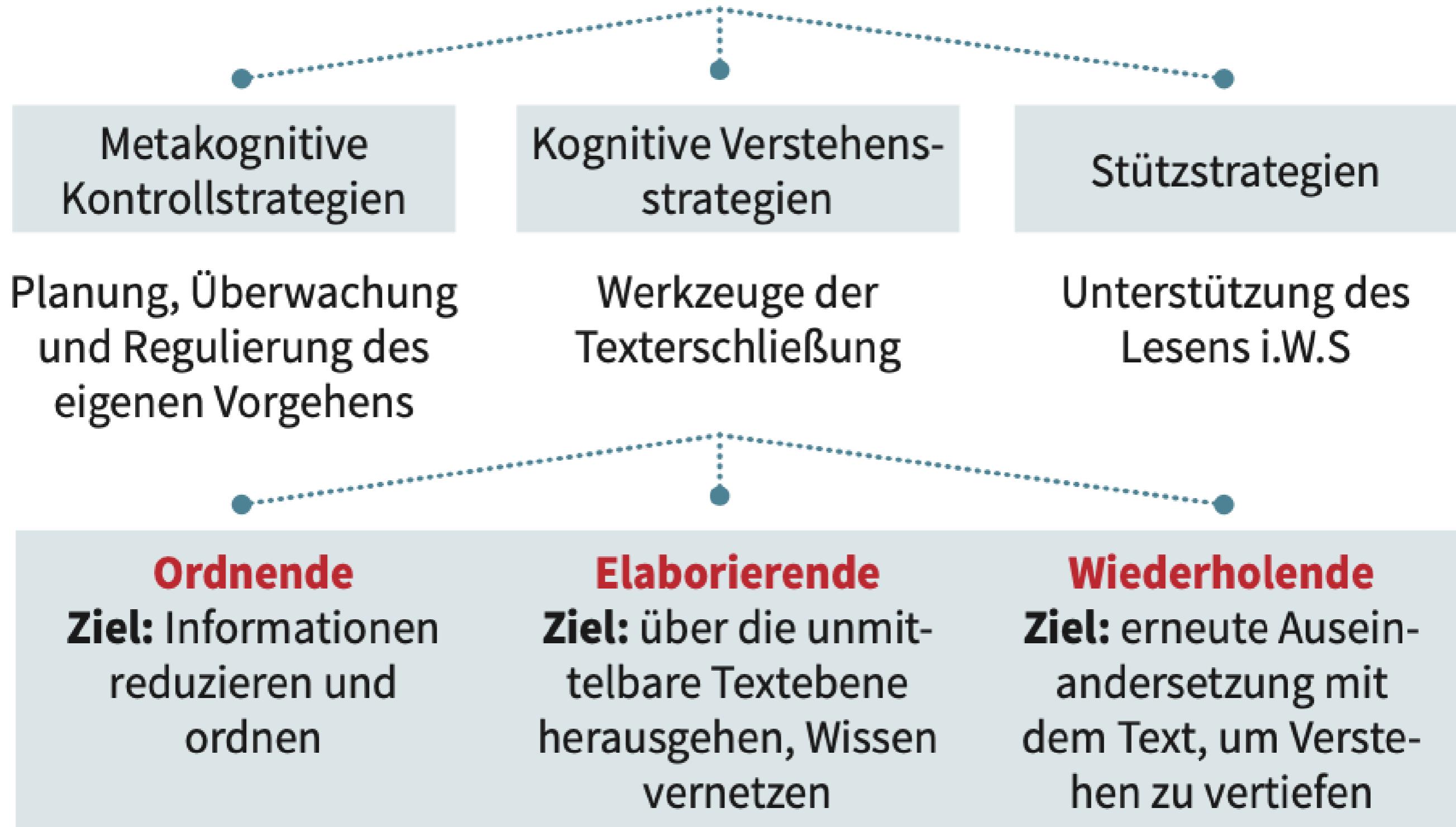
5
Minuten

Lesestrategietraining

- aus dem Unterricht...

- Das Vormachen und Erklären von Lesestrategien im regulären Muttersprachenunterricht nimmt nur 1,2 Prozent der Zeit ein (Anmarkrud/Bråten 2012)
- Im Gegensatz dazu macht das Überprüfen von Textverständen in dritten bis sechsten Klassen knapp die Hälfte der Unterrichtszeit aus (Durkin 1979)

Lesestrategien (vgl. Philipp/Schilcher)



Lesestrategien



Welche Strategien können bereits in der Eingangsphase berücksichtigt werden?

Lesestrategien **vor** der Lektüre

- Über den Titel eines Textes nachdenken
- Vermutungen, Erwartungen über den Inhalt eines Textes äußern
- Vorwissen aktivieren, Kontext des Textes
- Klappentexte, Zusammenfassungen zuerst lesen
- Einen Text vorab durchblättern und überfliegen Informationen dazu einholen
- ...

Lesestrategien während des Lesens

- Ordnende Lesestrategien
- Wichtige Textstellen unterstreichen
- Sinnvolle Überschriften finden
- Kernaussagen zusammenfassen
- Einen zentralen Satz pro Abschnitt formulieren
- Den „roten Faden“ eines Abschnittes erarbeiten
- Eine Mindmap oder ein Diagramm der Textinhalte erstellen

Lesestrategien während des Lesens

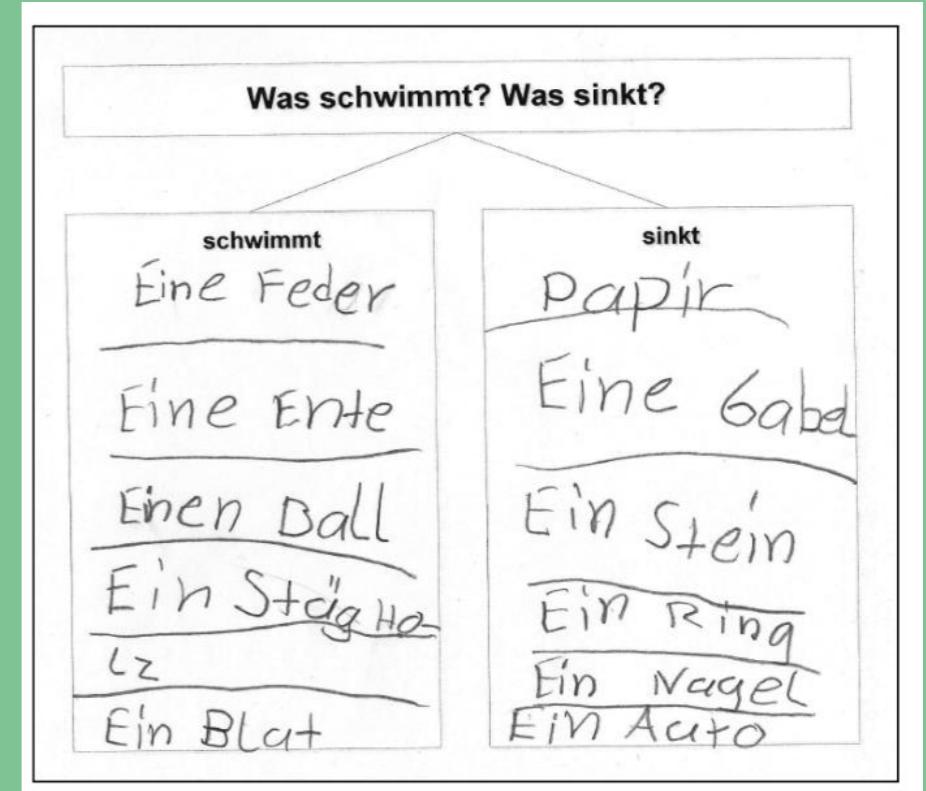
- Elaborierende Lesestrategien
- Vorab gestellte Fragen selbst beantworten
- Textstellen/Textabläufe visualisieren
- Assoziationen zu Textstellen bilden
- Kommentare an den Textrand schreiben
- Kurze Stellungnahme zum Text verfassen

Lesestrategien **während/nach** der Lektüre

- Wiederholende Lesestrategien
- Den Text/einzelne Textstellen ein zweites Mal lesen
- Notizen mit dem Wortlaut des Textes anfertigen
- Textstellen laut vorlesen
- Passagen abschreiben
- Notizen mit dem Wortlaut des Textes anfertigen
-

Lesestrategien nach dem Lesen

- Das Leseziel überprüfen (z. B. Ausgangsfragen beantworten)
- Fragen für einen Partner erstellen und diskutieren
- Eine einfache Visualisierung anfertigen (z. B. Cluster, Flussdiagramm...)
- Das Gelesene bewerten
- Das eigene Vorgehen/ die genutzten Strategien bewerten
- ...



Lesestrategietraining

- aus dem Unterricht...

- Das Vormachen und Erklären von Lesestrategien im regulären Muttersprachenunterricht nimmt nur 1,2 Prozent der Zeit ein (Anmarkrud/Bråten 2012)
- Im Gegensatz dazu macht das Überprüfen von Textverständen in dritten bis sechsten Klassen knapp die Hälfte der Unterrichtszeit aus (Durkin 1979)

Testen Sie ihr Wissen!

<https://learningapps.org/display?v=pwgheye7520>



Lesestrategien

Bilder und Grafiken anschauen und Vermutungen zum Thema anstellen

sich Gedanken zur Überschrift machen / Vorwissen aktivieren

VOR DEM LESEN

Fragen zum Thema der Überschrift formulieren

Vermutungen anstellen, wie es im Text weitergeht

Unverstandenes nochmals lesen, ggf. auch laut vorlesen

WÄHREND DES LESENS

einfache Visualisierungen anfertigen

unbekannte Wörter klären

mit einem Partner über das Gelesene/ über das Vorgehen sprechen

NACH DEM LESEN

das Gelesene/ das eigene Vorgehen bewerten

ich stimme ...

<= ... nicht zu

... voll zu =>

Lesestrategien

helfen den
Kindern beim
Verstehen von
Texten.

k.A.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Für Kinder, die
noch nicht
automatisiert
lesen können,
bedeuten die
Lesestrategien
eine
Überforderung.

k.A.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Es ist wichtig,
sämtliche
Lesestrategien
gleichzeitig
einzuführen.

k.A.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Lesestrategien
sind
selbsterklärend
und können
sofort von den
Kindern
angewendet
werden.

k.A.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Lesekompetenz
wirkt sich
förderlich auf
die
Lesemotivation
aus.

k.A.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Lesemotivation
kann nicht
diagnostiziert
werden.

k.A.

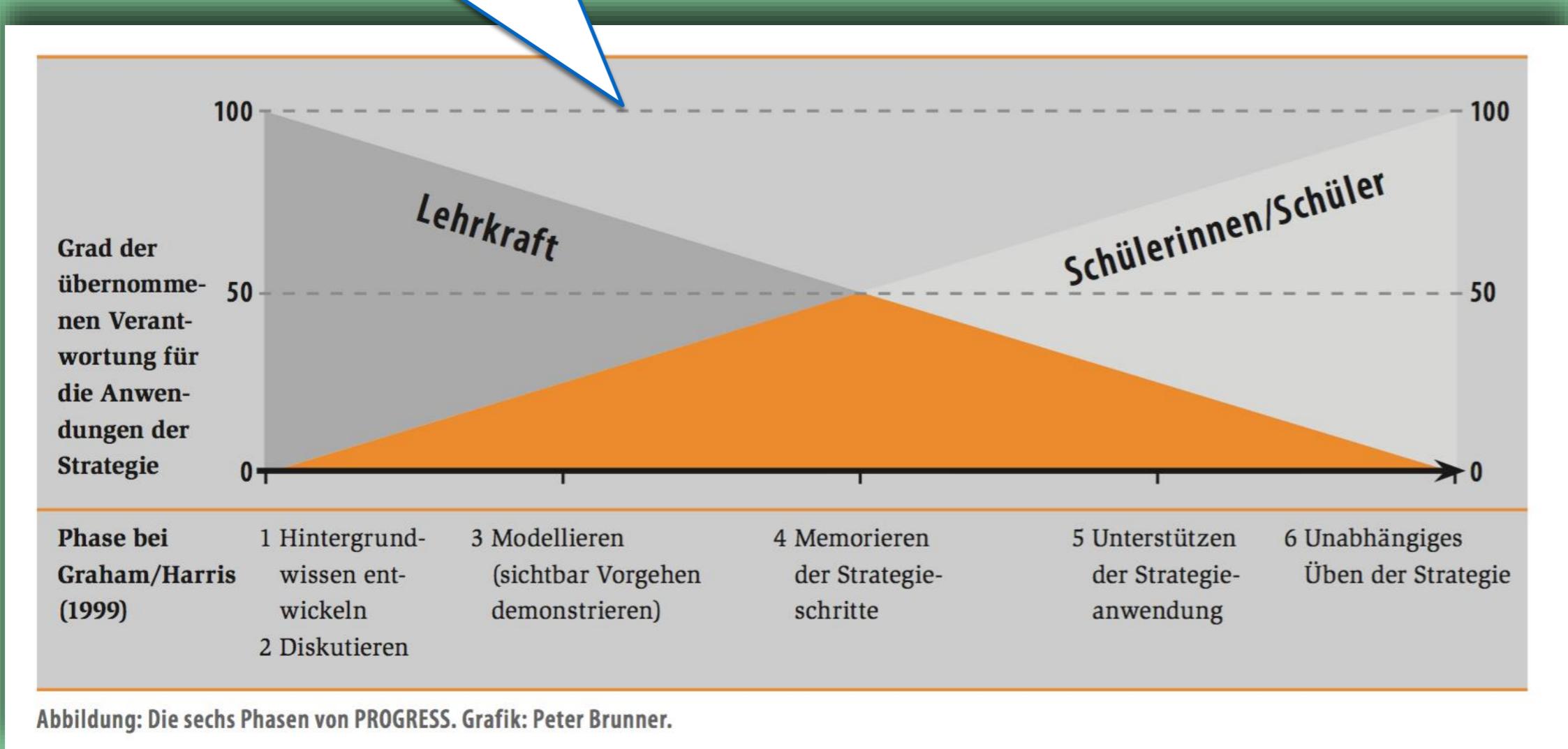
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Lesestrategien
können
überprüft
werden.

k.A.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Wie werden
Lesestrategien vermittelt?



Effektivität von Fördermaßnahmen im Überblick

Dr. Wolfgang Lenhard

http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/assets/5/2/lesewecke2010vortrag_lenhard.pdf 27.9.16

Kategorie	Training	Effektstärke
Basiskompetenzen	Förderung phonologischer Kompetenzen	0.43
	lautes Lesen	0.67
	Wahrnehmungstraining	0.38
	...	
kognitive und metakognitive Strategien	Zusammenfassen	1.62
	Selbst-Überwachung	1.55
	Strategien zur Identifikation des Themas	1.23
	Vermittlung von Textformatwissen	0.69
	...	
Instruktion	Reciprocal Teaching	0.59
	explizite Vermittlung von Strategiewissen	1.23
	...	

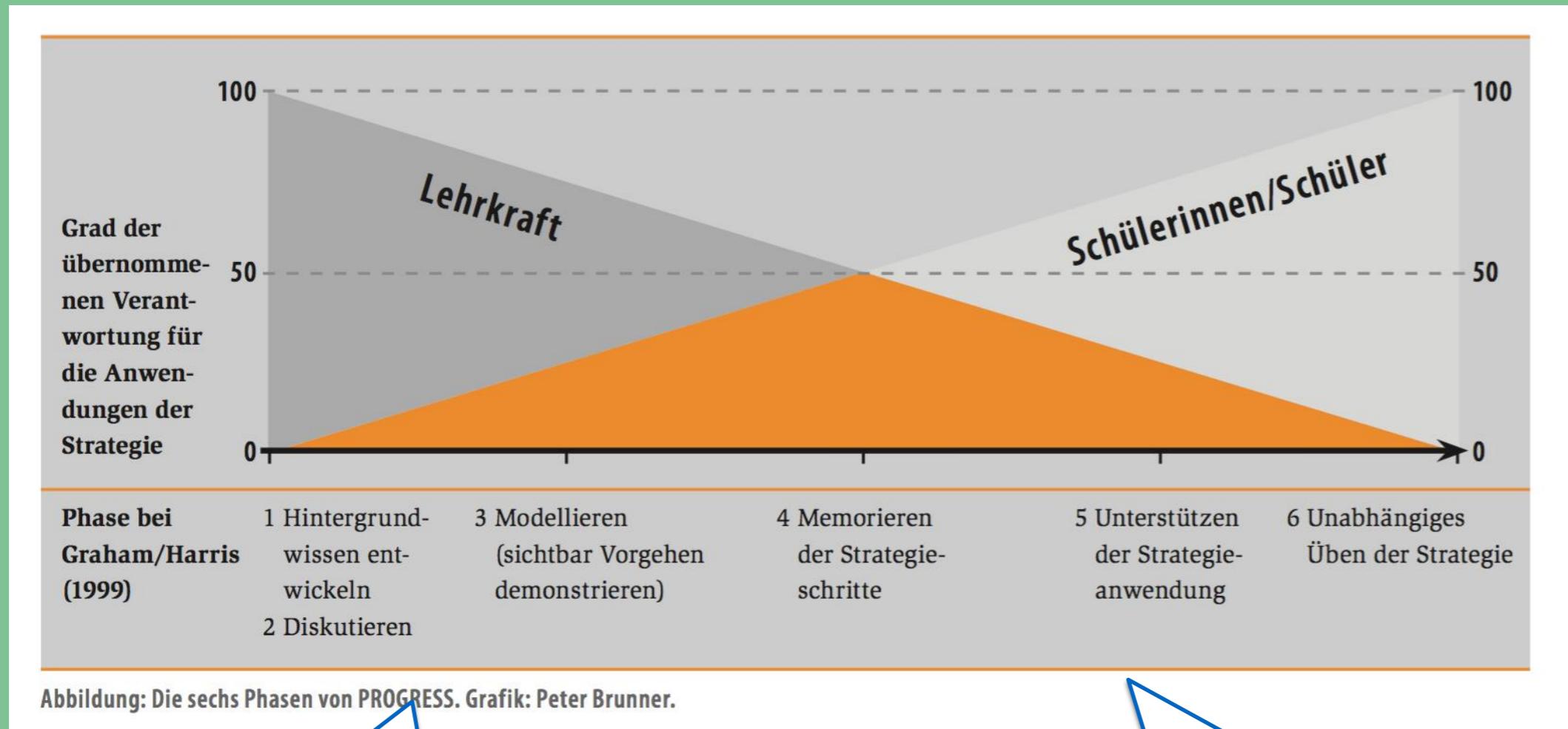
Effektivität von Fördermaßnahmen im Überblick

Dr. Wolfgang Lenhard

http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/assets/5/2/lesewecke2010vortrag_lenhard.pdf 27.9.16

Kategorie	Training	Effektstärke
Basiskompetenzen	Förderung phonologischer Kompetenzen	0.43
	lautes Lesen	0.67
	Wahrnehmungstraining	0.38
	...	
kognitive und metakognitive Strategien	Zusammenfassen	1.62
	Selbst-Überwachung	1.55
	Strategien zur Identifikation des Themas	1.23
	Vermittlung von Textformatwissen	0.69
	...	
Instruktion	Reciprocal Teaching	0.59
	explizite Vermittlung von Strategiewissen	1.23

Lesestrategien vermitteln



Erläutern Sie sich gegenseitig das Modell!

Welche Vor- und Nachteile hat die explizite Strategievermittlung für Lehrkraft und SuS?

Als Lehrperson Lesestrategien vermitteln - ein Rahmenmodell

Vgl. Philipp, M. 2015: Lesestrategien. Bedeutung, Formen und Vermittlung.
Weinheim: Beltz, S. 113

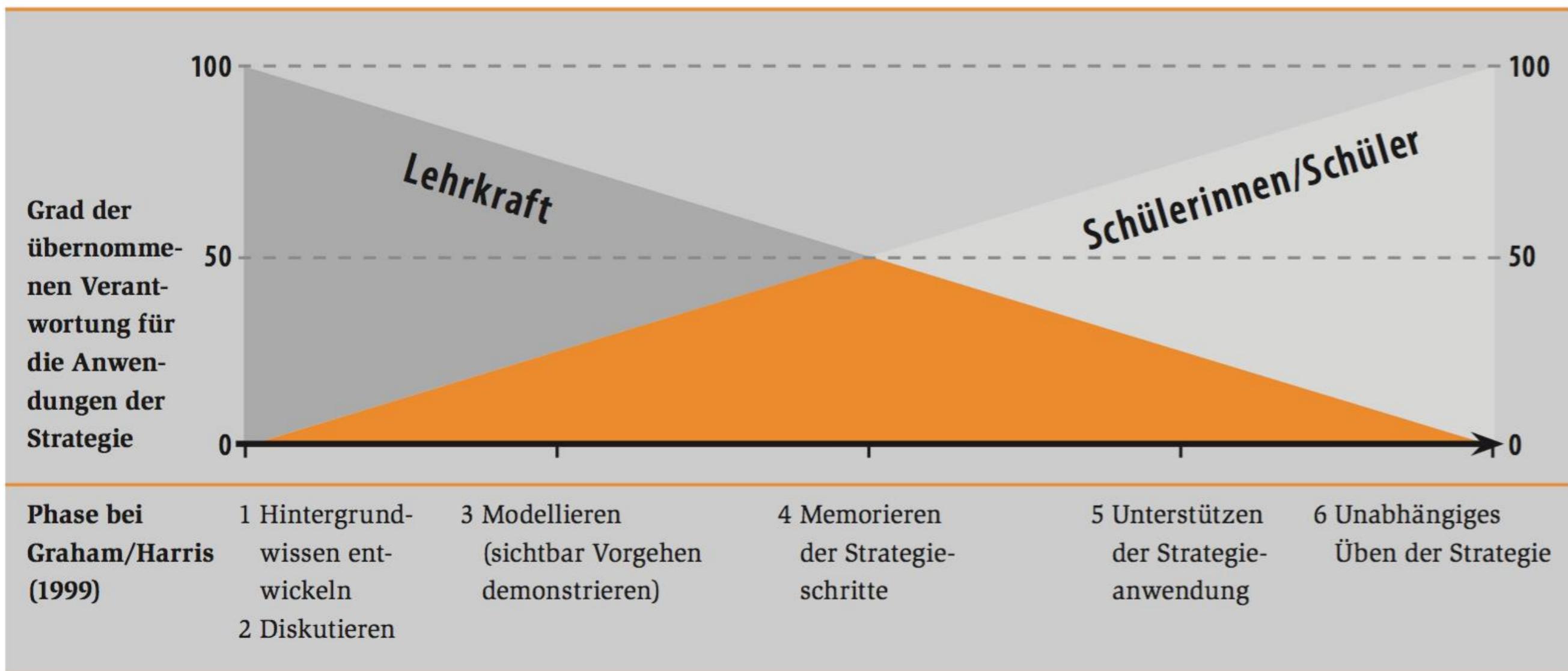
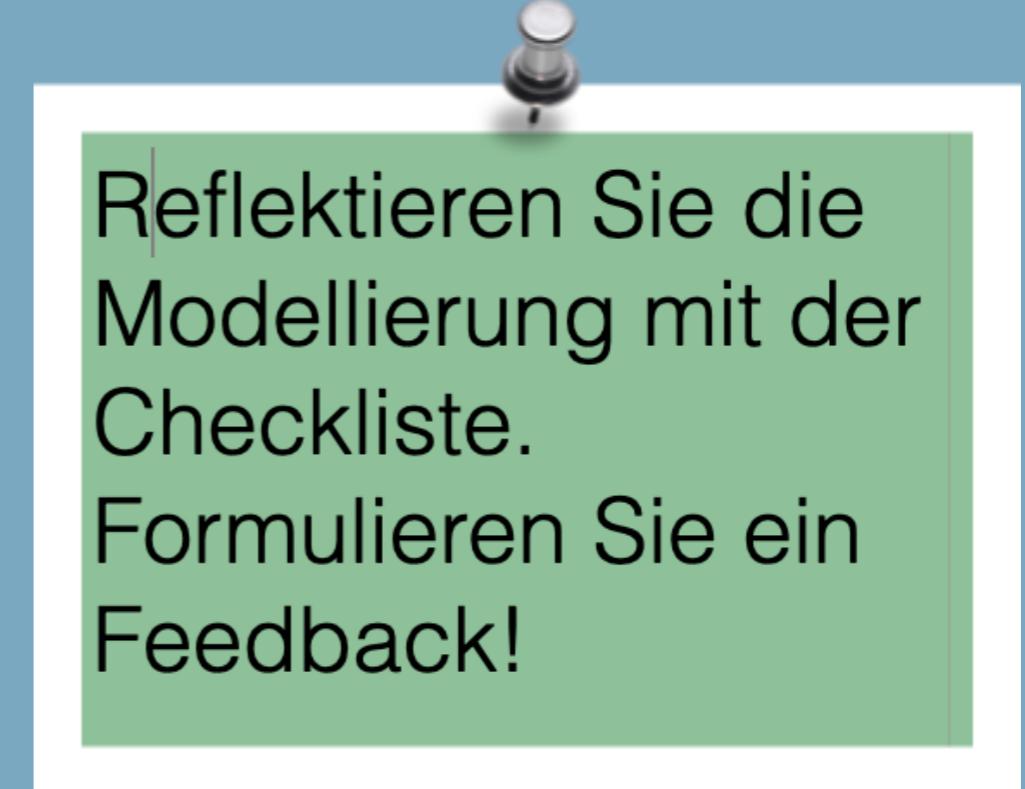


Abbildung: Die sechs Phasen von PROGRESS. Grafik: Peter Brunner.

Checkliste: Modellieren

Habe ich die Strategie benannt?	
Habe ich erklärt, inwieweit die Strategie dem Leser dient, so dass die Lernenden den Zweck der Strategie verstehen?	
Habe ich den Zusammenhang der Strategien und der Aufgabe verdeutlicht?	
Habe ich die einzelnen Schritte der Strategie explizit benannt?	
Habe ich die einzelnen Schritte genau beschrieben und durch Begründungen und Kommentare erläutert?	
Habe ich die Ausführungen auf die darzustellende Strategie begrenzt (so viel wir nötig, so wenig wie möglich)?	
Habe ich mögliche Schwierigkeiten (mind. zwei) antizipiert und benannt?	
Habe ich Lösungen für die antizipierten Schwierigkeiten angeboten?	
Habe ich Selbstinstruktionen (mind. zwei) angeboten, um sich bei motivationalen Schwierigkeiten selbst regulieren zu können?	
War meine Sprache dem Niveau der Lerngruppe angepasst?	
Sind meine gewählten Überschriften fachlich richtig und passend gewählt?	

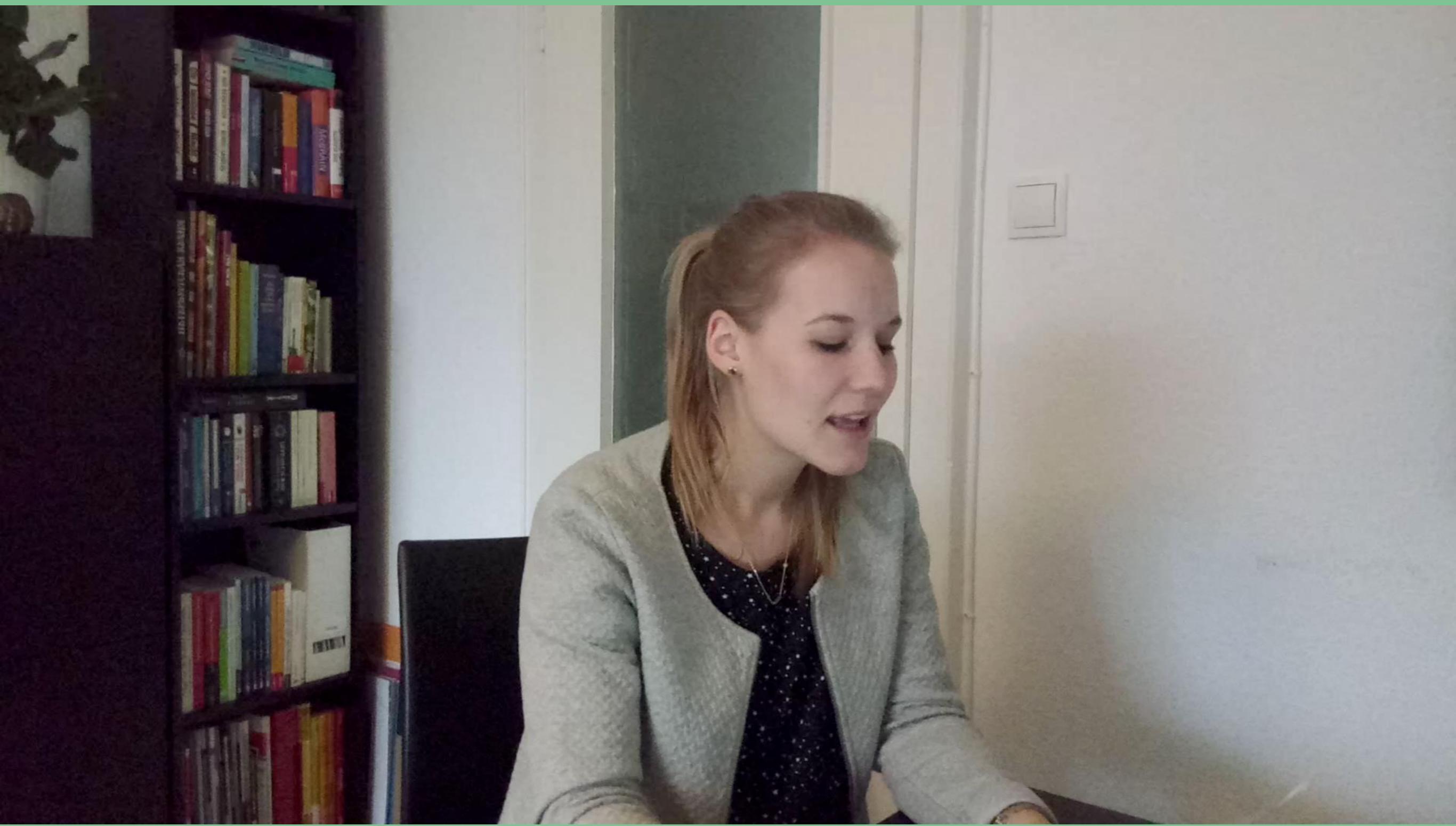
Kriterien:	
Habe ich die Strategie benannt?	
Habe ich erklärt, inwieweit die Strategie dem Leser dient, so dass die Lernenden den Zweck der Strategie verstehen?	
Habe ich die einzelnen Schritte der Strategie explizit benannt?	
Habe ich die einzelnen Schritte genau beschrieben und durch Begründungen und Kommentare erläutert?	
Habe ich die Ausführungen auf die darzustellende Strategie begrenzt (so viel wie nötig, so wenig wie möglich)?	
Habe ich mögliche Schwierigkeiten (mind. zwei) antizipiert und benannt?	
Habe ich Lösungen für die antizipierten Schwierigkeiten angeboten?	
Habe ich Selbstinstruktionen (mind. zwei) angeboten, um sich bei motivationalen Schwierigkeiten selbst regulieren zu können?	
War meine Sprache dem Niveau der Lerngruppe angepasst?	



Lesestrategien vermitteln

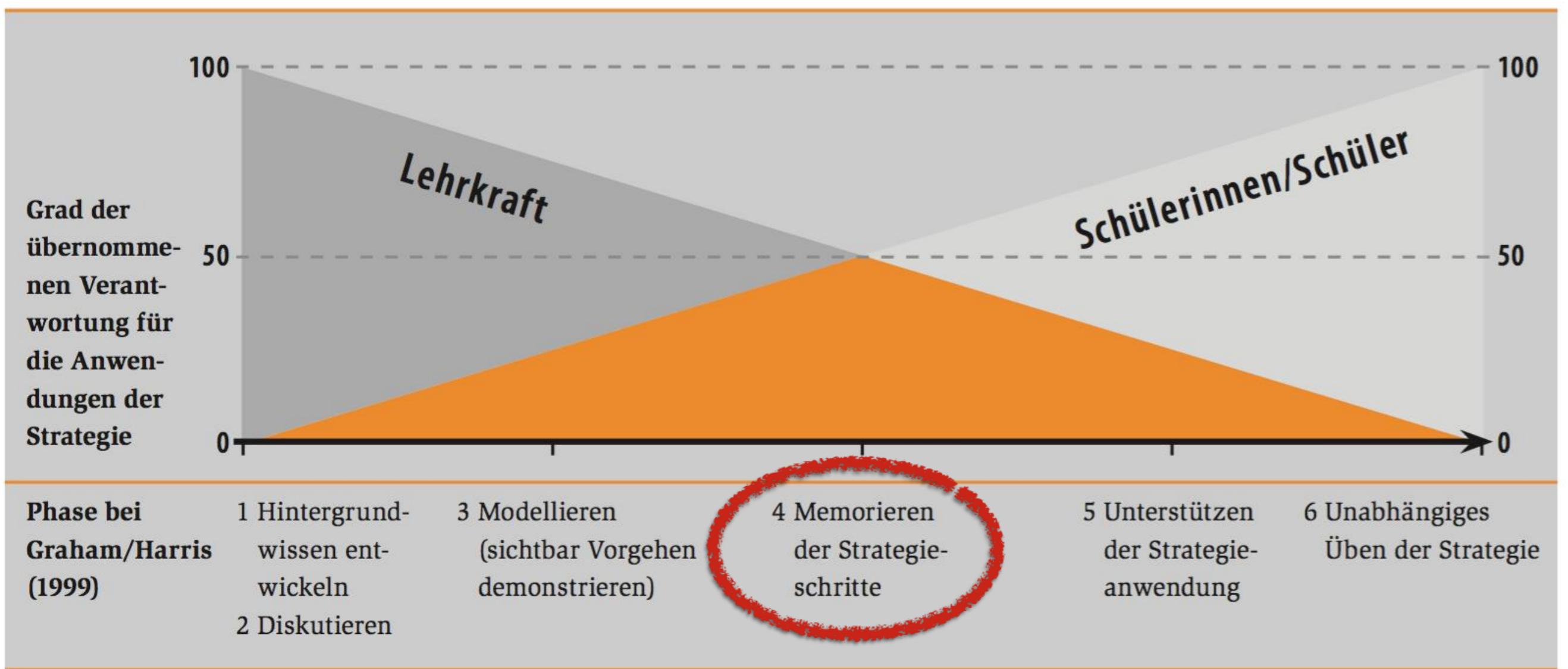
- Modellierung -

(Strategie „Überschrift beachten“)



Lesestrategien vermitteln

- Memorierung -



Lesestrategien vermitteln

- Memorierung -

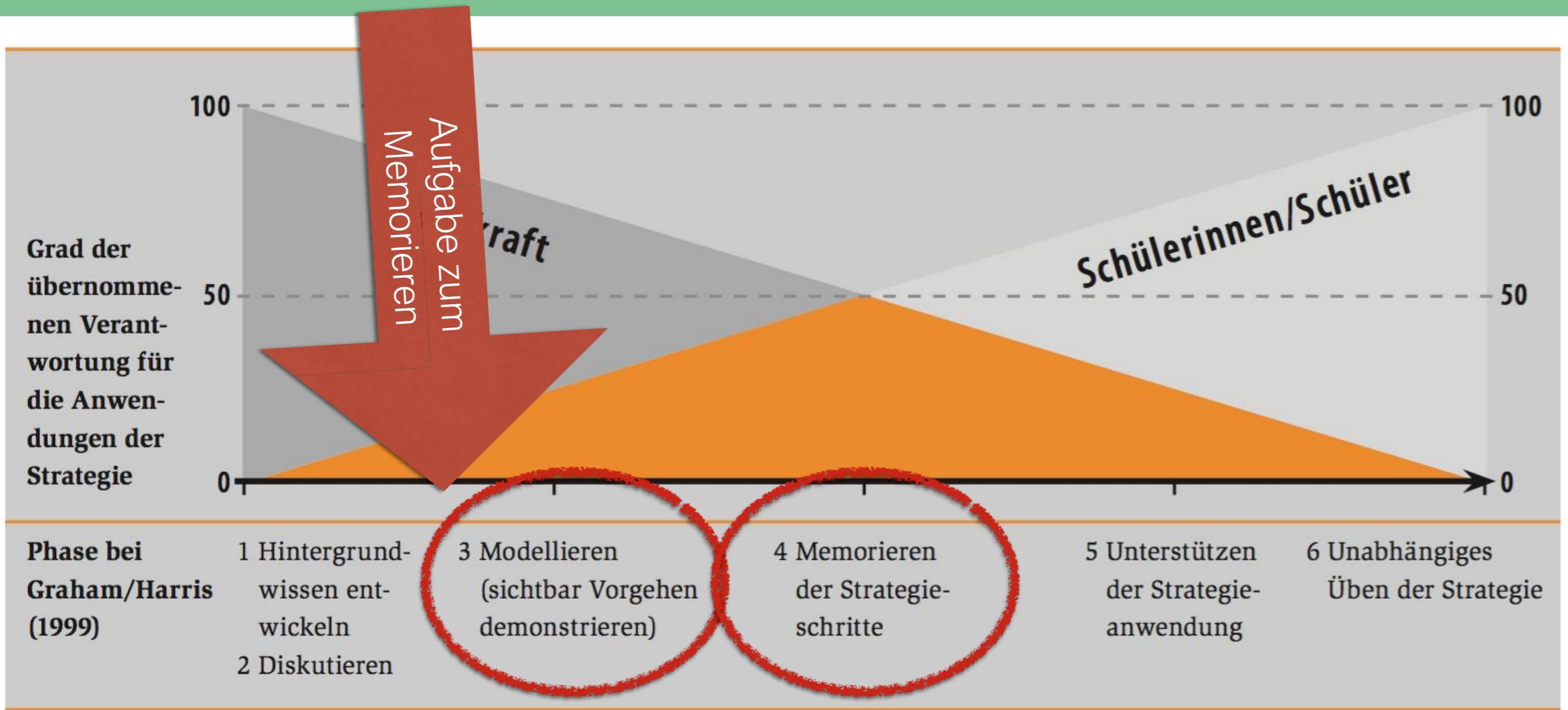


Abbildung: Die sechs Phasen von PROGRESS. Grafik: Peter Brunner.

Als Lehrperson Lesestrategien vermitteln - ein Rahmenmodell

Vgl. Philipp, M. 2015: Lesestrategien. Bedeutung, Formen und Vermittlung.
Weinheim: Beltz, S. 113

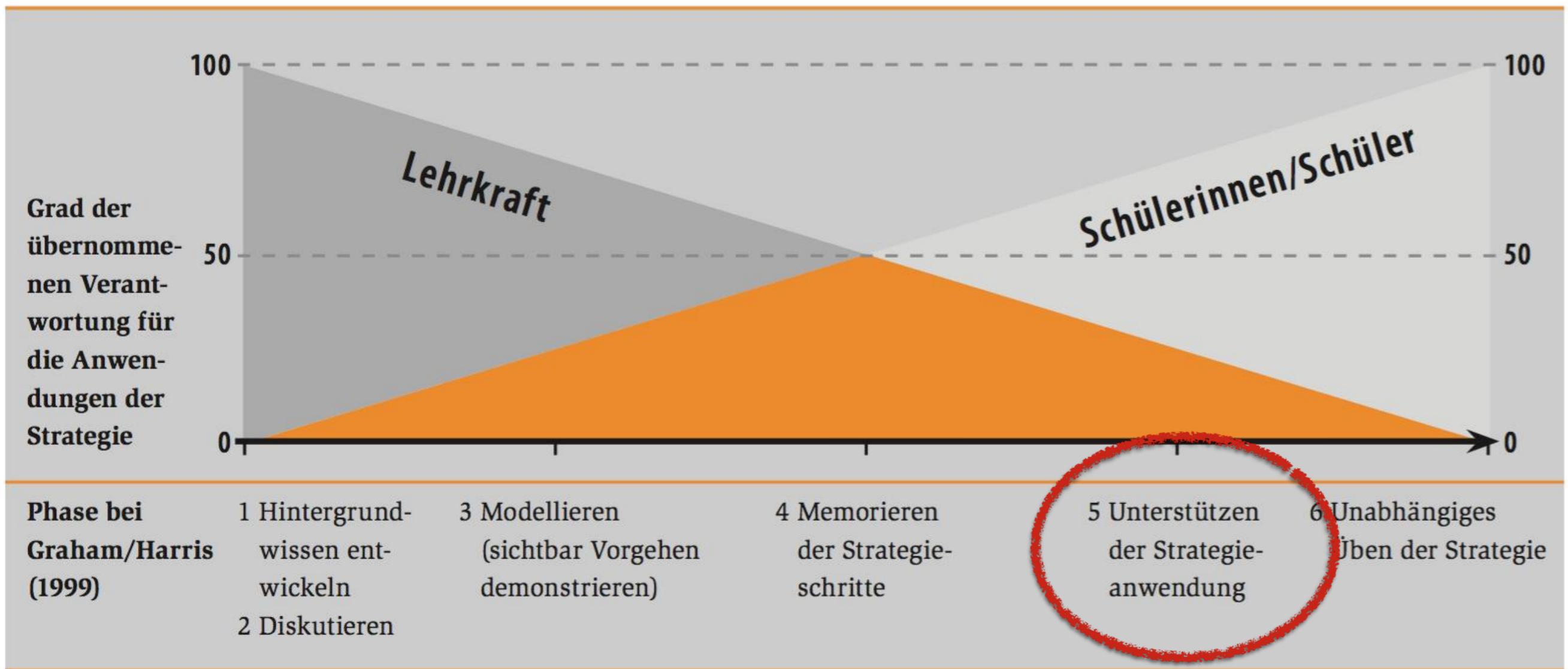


Abbildung: Die sechs Phasen von PROGRESS. Grafik: Peter Brunner.

Lesestrategien vermitteln

- Unterstützung der Strategieanwendung -

Die Schülerinnen und Schüler sollen die Strategie trainieren.

Wie können Sie Ihre Schülerinnen und Schüler unterstützen, um Ihnen das Training zunächst zu erleichtern?

Überlegen Sie sich zwei verschiedene Möglichkeiten!

Notieren Sie die Ideen der Teilnehmer!

10
Minuten

Als Lehrperson Lesestrategien vermitteln - ein Rahmenmodell

Vgl. Philipp, M. 2015: Lesestrategien. Bedeutung, Formen und Vermittlung.
Weinheim: Beltz, S. 113

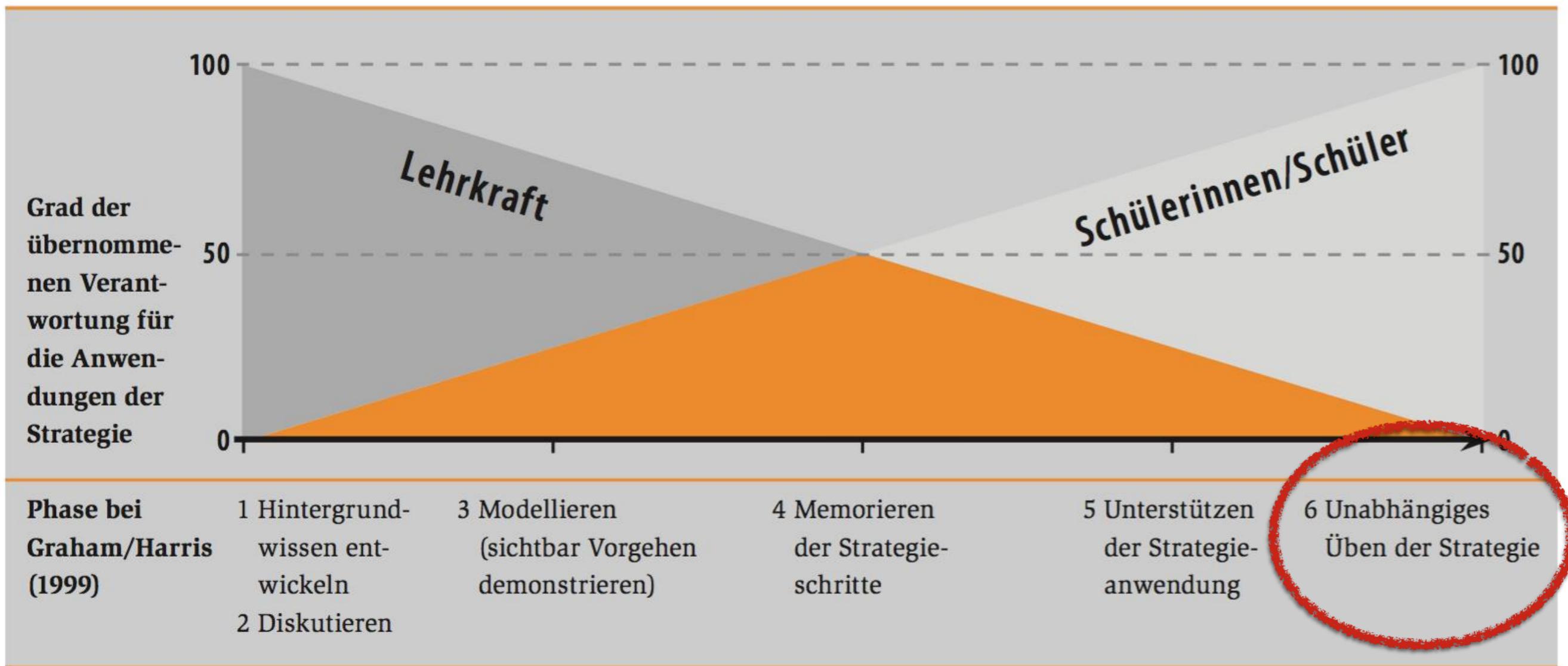


Abbildung: Die sechs Phasen von PROGRESS. Grafik: Peter Brunner.

Ideen für die Praxis

13. Sachtexte ⁴ lesen zu einem Thema				
Schulinternes Fachcurriculum Deutsch				
Jahrgangsstufe: 4				
Zeitraum: 3 bis 4 Stunden				
Thema: Sachtexte lesen und präsentieren zu einem Thema				
Kompetenzbereich: Lesen - mit Texten und Medien umgehen/Sprechen und Zuhören (Texte präsentieren)				
Integrierte Fächer: Bezug zu einem Thema aus dem Heimat-, Welt- und Sachunterricht				
Integrierter Medienkompetenzerwerb: Recherche im Internet, Nutzung von Powerpoint oder Bildern/Schreibprogrammen des PC zur Präsentation				
Kompetenzen	Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsbewertung Indikatoren
über Leseerfahrungen verfügen <ul style="list-style-type: none"> · Texte begründet auswählen · Angebote (...) im Netz kennen, nutzen und begründet auswählen Texte erschließen <ul style="list-style-type: none"> · Verfahren zur ersten Orientierung über einen Text nutzen · gezielt einzelne Informationen suchen · Texte genau lesen · (...) Wörter nachschlagen, Text zerlegen · zentrale Aussagen eines Textes erfassen · mit anderen über Texte sprechen Texte präsentieren <ul style="list-style-type: none"> · verschiedene Medien für Präsentationen nutzen Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> · zu andern sprechen · über Lernen sprechen 	Sichtung und Auswahl von Sachtext(en) zu einem Thema Texte erschließen Präsentation zum Thema planen, erstellen, reflektieren und darbieten zielorientiertes und adressatengerechtes Sprechen: informieren, beschreiben Planung: Ziel, Situationsbezug, Gliederung des Vortrags Reflexion von Lernprozessen und -produkten kriteriengeleitetes Feedback	<u>Strategien vor dem Lesen</u> <ul style="list-style-type: none"> · geeignete Strategien auswählen · lesebezogenes Ziel formulieren · Vorwissen aktivieren · Fragen formulieren · Text überfliegen · Während des Lesens: · Text/Textteile leise lesen · Textinhalte wiederholen und überprüfen · Schwierigkeiten klären · Textstellen unterstreichen · Zwischenüberschriften · Visualisierungstechniken · Textinhalte ergänzen/zusammenfassen · Strategieeinsatz überprüfen und anpassen · nach dem Lesen: · Textinhalt wiedergeben und zusammenfassen · Fragen beantworten · überprüfen, ob das Leseziels erreicht worden ist · Strategieeinsatz beurteilen · geeignete Medien für die Präsentation auswählen 	<u>Textauswahl</u> <ul style="list-style-type: none"> · Themenbezug · Interessen · Vorwissen · Komplexität · Offenheit/Vorgabe in der Themenstellung · Auswahl an Themen und Texten bereitstellen · Gemeinsame Ermittlung des inhaltlichen Kerns des Textes · ConceptMaps oder MindMaps zu Themen und/oder Texten · didaktisierte Texte · Texte und Textstellen markieren · kontinuierliche und diskontinuierliche Texte · Plakate/Lesefächer zu eingeführten Lesestrategien und ihren Funktionen · Leseteams · Hinweise zur Struktur der Textvorstellung/Präsentation 	<u>Leistungsüberprüfung</u> Vortrag zum Inhalt des Sachtextes Beantwortung von Nachfragen Selbstreflexion der auf Video dokumentierten Ergebnisse <u>Indikatoren</u> Art der Darstellung Struktur Medien Adressatenbezug inhaltliche Korrektheit (Selbst-) Reflexion der Dokumentation: (selbst-)kritisch Konstruktiv An der Aufgabenstellung orientiert (s. o.)

Fachintegrierende Leseförderung

Ideen für die
Praxis

Johannes Wild • Anita Schilcher

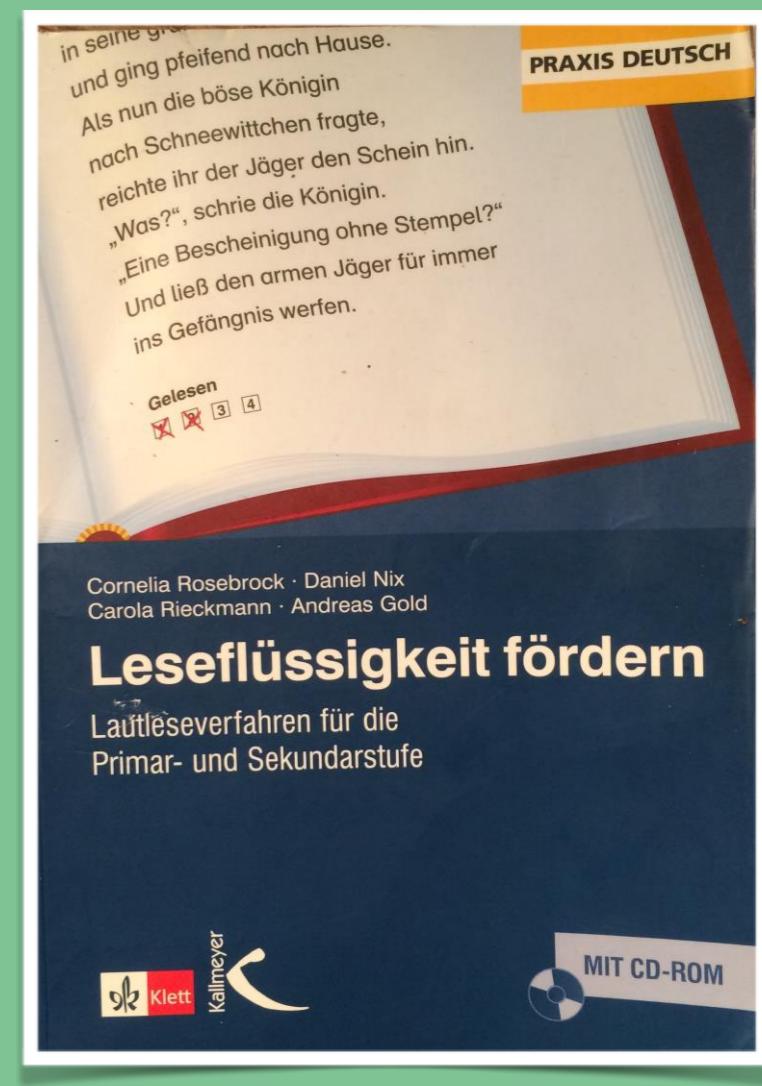
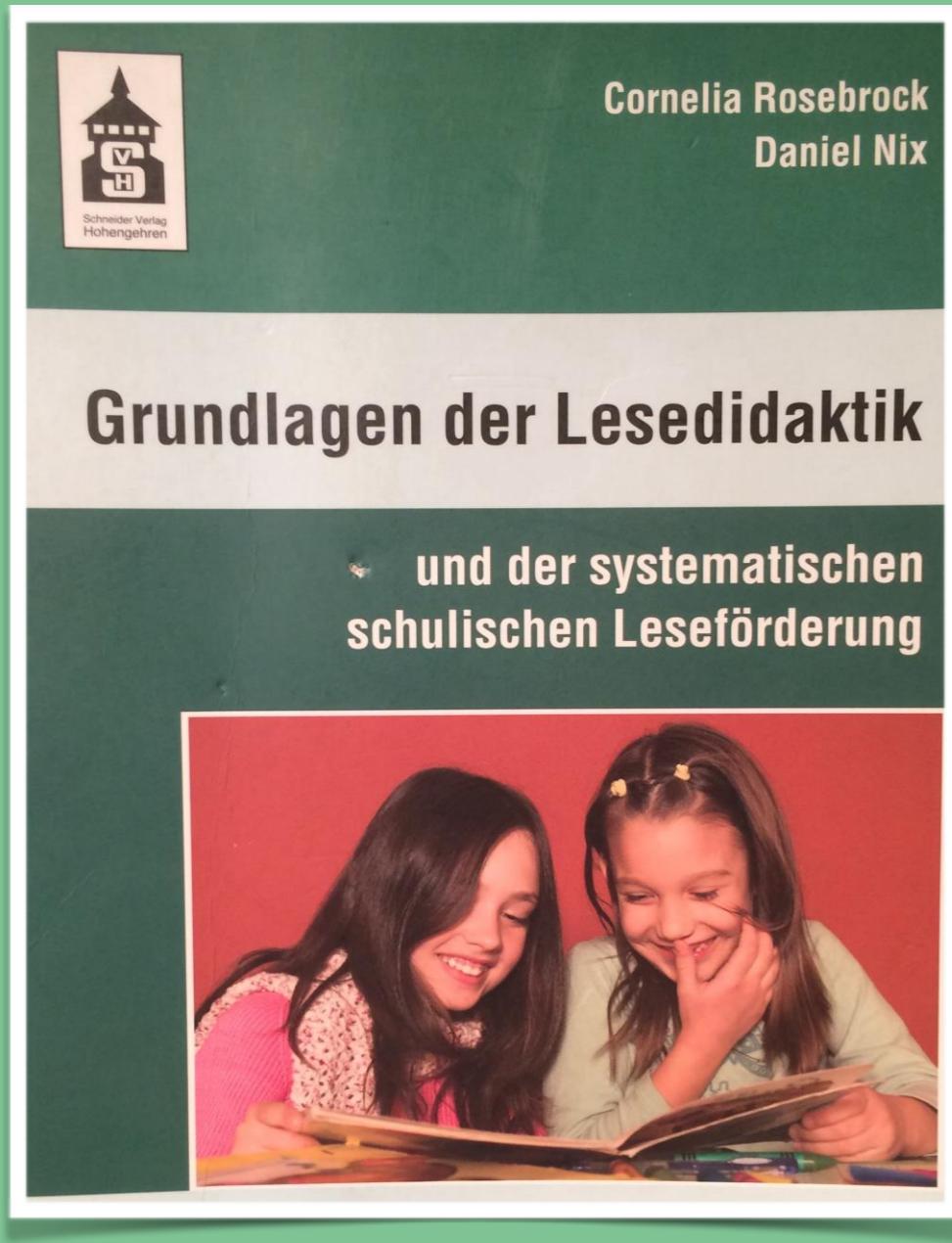
Filia

Fachintegrierende Leseförderung mit
Lesestrategien
Lehrerhandreichung

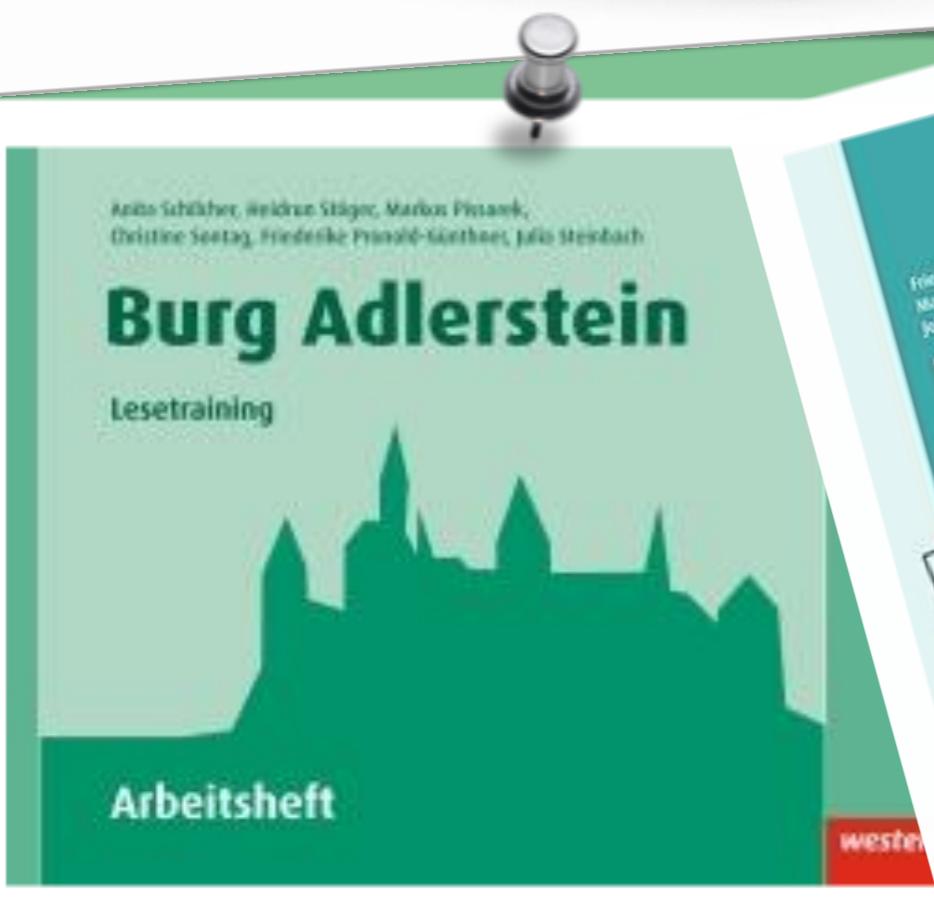


Erasmus+

Literatur



Wirksame Förderprogramme



Selbstlernzeit: Lesestrategien vermitteln (Modellieren und Memorieren)

Entwickeln Sie eine Modellierung zur Strategie „zu Abschnitten passende Überschriften finden“

Stellen Sie sich darauf ein, Ihre Modellierung im Plenum vorzutragen. Sie können auch gerne einen Film nutzen (mp4-Format).

Kriterien:	
Habe ich die Strategie benannt?	
Habe ich erklärt, inwieweit die Strategie dem Leser dient, so dass die Lernenden den Zweck der Strategie verstehen?	
Habe ich die einzelnen Schritte der Strategie explizit benannt?	
Habe ich die einzelnen Schritte genau beschrieben und durch Begründungen und Kommentare erläutert?	
Habe ich die Ausführungen auf die darzustellende Strategie begrenzt (so viel wie nötig, so wenig wie möglich)?	
Habe ich mögliche Schwierigkeiten (mind. zwei) antizipiert und benannt?	
Habe ich Lösungen für die antizipierten Schwierigkeiten angeboten?	
Habe ich Selbstinstruktionen (mind. zwei) angeboten, um sich bei motivationalen Schwierigkeiten selbst regulieren zu können?	
War meine Sprache dem Niveau der Lerngruppe angepasst?	

Lesestrategien vermitteln - Modellierung reflektieren -

Reflexion

Wie erging es Ihnen mit der Aufgabe?

Welche Fragen müssen wir noch klären?

Ihr Beispiel...

Kriterien:	
Habe ich die Strategie benannt?	
Habe ich erklärt, inwieweit die Strategie dem Leser dient, so dass die Lernenden den Zweck der Strategie verstehen?	
Habe ich die einzelnen Schritte der Strategie explizit benannt?	
Habe ich die einzelnen Schritte genau beschrieben und durch Begründungen und Kommentare erläutert?	
Habe ich die Ausführungen auf die darzustellende Strategie begrenzt (so viel wie nötig, so wenig wie möglich)?	
Habe ich mögliche Schwierigkeiten (mind. zwei) antizipiert und benannt?	
Habe ich Lösungen für die antizipierten Schwierigkeiten angeboten?	
Habe ich Selbsteinstruktionen (mind. zwei) angeboten, um sich bei motivationalen Schwierigkeiten selbst regulieren zu können?	
War meine Sprache dem Niveau der Lerngruppe angepasst?	